

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 232.

Mittwoch den 4. October

1882.

Tuffsteine, feuerfeste Steine, feuerfeste Erde, Asphalt-Dachpappe
in vorzügl. Qualitäten und zu niedrigsten Preisen

empfiehlt

4654

Neugasse No. 4. Ludwig Usinger Nachfolger, Neugasse No. 4.

Eduard Rosener's
Parfumerien- & Toilettewaaren-Handlung,
5 Kranzplatz 5,

empfiehlt:

Odeurs d. d. Taschen- tuch in 100 ver- schied. Gerüchen	von Mark	bis Mark	Garant. Zahnbürsten, die keine Borsten verlieren	von Mark	bis Mark
Aechte Eau de Co- logne	0.65	1.20	Nagelbürsten	0.80	4.50
Zerstäuber	1.20	20.—	Kopfbürsten	1.—	20.—
Kopfwasch-Wasser	0.75	3.—	Taschenbürsten	0.50	2.—
Räucher-Artikel	0.25	3.50	Kleiderbürsten	1.—	4.50
Riechkissen	0.80	6.—	Frisir-Kämme	0.40	3.50
Reispuder	0.70	5.—	Staub-Kämme	0.35	1.20
Pommaden	0.75	4.50	Taschen-Kämme	0.35	2.—
Haaröle	0.50	3.50	Aufsteck-Kämme	0.75	7.00
Brillantine für den Bart	0.85	3.50	Toilette-Hand- und Reisespiegel	1.—	30.—
Cométiqnes	0.35	2.50	Brennscheeren	1.80	4.—
Zahnpulver	0.45	5.—	Brennmaschinen	3.—	4.—
Zahnseife	0.50	2.—	Stahldraht-Bürsten	2.40	5.—
Zahnwasser	0.90	5.—	Puderdosen	1.—	5.—
Toilette-Seifen	0.25	3.—	Seifendosen	1.85	3.50
Schönheits-Milch	1.50	3.—	Reiserollen	1.80	10.—
Diverse Schminken	0.50	2.—	Bade- und Toilette- Schwämme	0.40	15.—

Alle Specialitäten sowohl deutscher als englischer und
französischer Häuser stets zu Originalpreisen.

Neuheit: Kadsura-Parfumerie!

2110

Haustelegraphen u. Blitzableiter,

Telephon- und Sprachrohr-Anlagen

billigst unter Garantie solider Ausführung

C. Koniecki, Wiesbaden, Nerostraße 22.

Geschäfts-Empfehlung.

Ich bringe hiermit meine wohl assortirten Grabstein-
schäfte links der beiden Friedhöfe in gefällige Er-
rung. Auch werden alle Reparaturen sofort besorgt.

Fran C. Jung Wwe.

Feiertage halber

bleibt unser Geschäftslocal

Donnerstag, Freitag und Samstag
bis Abends 6 1/2 Uhr

geschlossen.

Gebr. Ullmann,

Schuhwaaren-Manufactur,
34 Langgasse 34. 8249

Gummi-Unterlagen,

Badewannen,

Reiserollen,

Hosenträger,

Trinkbecher,

Zahnbürsten,

Spieleachen,

Regenmäntel,

Globusbälle,

Tischdecken,

Irrigateure

empfehlen

zur Krankenpflege
Artikel
Jet-Schmucksachen
grösster Auswahl.

Baeumcher & Cie., Hoflieferanten,

Ecke der Schützenhofstrasse und Langgasse. 161

Fleischhaft für alle Kranke, welche nur wenige,
aber möglichst kräftige Nahrung zu sich
nehmen können, als auch für Reconvalescenten, Blutarme,
Magenleidende u., täglich frisch bereitet. Zeugnisse von Herrn
Geh. Obermedicinalrath Prof. von Langenbeck und dem
ärztlichen Verein dahier.

5234

Albert Brunn, Adelsbaidstraße 41.

Eine franz. Bettstelle m. Sprungmatte u. Hochhaarmatratze
(neu), 1 Schanfelstuhl f. b. zu verk. Webergasse 52. 9025

Heute,

Vormittags 9¹/₂ und Nachmittags 2 Uhr anfangend,
Versteigerung von Pferddecken,
 Bettdecken und Bügeldecken
 in roth, weiß, gelb und grau,
100 Stück,

im Auctionssaale

6 Friedrichstraße 6.
Pferdedecken. Pferddecken.
Bettdecken und Bügeldecken.

Ferd. Müller,
 Auctionator.

46

Bekanntmachung.

Morgen Donnerstag den 5. October Vormittags 9¹/₂ Uhr werden nachverzeichnete in Folge Quartalamzugs zugebrachte Möbel, als:

1 Blüschgarnitur, bestehend in 1 Sopha, 2 Sesseln und 6 Stühlen, 4 einzelne Sopha's, Stühle, runde und vieredrige Tische, 1 Chaise-longue, 1 nussb. Schreibtisch, Kommoden, 1- und 2thür. Kleiderschränke, nussbaumene und tannene Bettstellen mit Sprungrahmen, Koffhaarmatrasen, Deckbetten, Kissen, Waschtische, Nachttische, 1 Kinderwagen, Spiegel, 1 Küchenschrank, 1 Anrichte, 1 Mehllasten, Porzellan, sonstige Haus- und Küchengeräthe u. c. (Alles gebraucht)

im Auctionssaale

6 Friedrichstraße 6

öffentlich versteigert. Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht auf Taxation.

46

Ferd. Müller, Auctionator.

Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundschaft, sowie einem verehrlichen Publikum zur Nachricht, daß ich meine Wohnung von Bahnhofstraße 8 nach Adolphstraße 5 verlegt habe.

9058

Valentin Westenberger, Schneidermeister.

Von heute an wohne ich **Nerostraße 36.**
G. Scheid, Schuhmacher. 9013

¹/₄ **Sperritz** abzugeben Nerostraße 18, 1 Tr. 9057

¹/₂ **II. Rauggalerie**, Vordersth., ist abzugeben. Näheres Röderstraße 8. 9060

Betten und Sopha's zum Zusammenlegen, fertige **Betten**, eiserne Bettstellen und gebrauchte **Sopha's** billig zu verkaufen Saalgasse 3 bei

8077

A. Scheid, vorm. L. Reltz, Tapezirer.

Ein geschn. **Eichenholz-Gewehrschrank** mit gr. Kommode darunter, ein **Eichenholz-Ausziehtisch** für 12 Personen und ein gemauerter **Kochherd** zu verkaufen Röderstraße 12, Parterre rechts. 9032

Ladene Bettstelle mit Stroh- und Seegrasmatratze billig zu verkaufen Saalgasse 30. 9026

Heute,

Vormittags 9¹/₂ und Nachmittags 3 Uhr:

Fortsetzung

der

Manufacturwaaren = Versteigerung

des Herrn S. Flörshelm

im Auctionslokale **Schwalbacherstraße 43.**

Ferd. Marx,
 Auctionator.

51

Bekanntmachung.

Die große

Bau- & Brennholz-Versteigerung

vom „Englischen Hof“

findet heute Nachmittag um **1 Uhr** am Lagerplatz

37 Karlstraße 37

statt.

Ferd. Marx, Auctionator.

51

Bekanntmachung.

Die auf morgen annoncirte Versteigerung von **Champagner und Rothwein** findet einige Tage später statt.

51

Ferd. Marx, Auctionator.

Käse:

Neufchateler,
de Brie,
Gervais- (Carres & Demisel),
Emmenthaler (vollsaftig),
Gouda- (holl. Rahm),
Edamer,
Parmesan,
grünen Kräuter,
Hohenburger | **Rahm- und**
Bayerischen |
Limburger

empfiehlt

9076

A. Schirmer,
Markt 10.

Ia Holländer Vollharinge per Stück 8, 9 und 10 Pfg.
neues Mainzer Sauerkraut per Pfd. 10 Pfg., **Ia Sand-**
Kartoffeln per Kumpf 30 Pfg. zu haben bei
A. Renner, kleine Burastraße 1.
 9023

Margarinbutter.

Eine **Margarinbutter-Fabrik** sucht in **Wiesbaden** **Commissions-Lager** zu errichten. Gefällige Offerten unter **M. G. 29** werden in der Expedition dieses Blattes erbeten. 9061

Sandkartoffeln, gelbe und rothe, per Kumpf 28 Pfg. 70
J. Plöcker, Schwalbacherstraße 73.

Äpfel zu haben **Kaulbrunnstraße 3, Stb., 1 St.** 901
Gepflückte Kochäpfel per Kumpf 70 Pfg. **Friedrichstr. 6, 40**

Ein gut erhaltener **Mantelofen** ist billig zu verkaufen **Emserstraße 10.** 9051

Tanz-Institut.

Montag den 9. October c. beginnt der erste Cours meines Unterrichts für alle deutschen Tänze, sowie Française und Lanciere, verbunden mit Anstandslehre. Anmeldungen nehme in meiner Wohnung **Louisenstraße 43, 2. Etage**, entgegen. **P. C. Schmidt, Tanz- und Anstandslehrer.** 9033
Local: „Saalbau Lendle“.

Geschäfts-Verlegung.

Von heute an befindet sich mein **Tapezier- & Decorations-Geschäft** **Häfnergasse 4**, nächst der **Webergasse**, und bitte meine werthe Kundschaft und Herrschaften, das mir geschenkte Wohlwollen auch dorthin zu übertragen. Divans, Chaises-longues mit Bett-Einrichtung und Zusammenleg-Betten in schönster Auswahl zu den **billigsten Preisen** wieder vorrätig.

Verdichtungsstränge gegen Zugluft an Thüren und Fenstern, 25 Pfg. per Meter incl. des Befestigens.

C. Hlegemann, Tapezирer & Decorateur,
4 Häfnergasse 4. 9087

Hotel Trinthammer.

Feinstes Münchener Lagerbier. 9086

„Zauberflöte“.

Heute Abend von 6 Uhr an:

Spanian. 9086

Storchnest.

Heute Abend: **Metzelsuppe.**

Von 9 Uhr an: **Quellfleisch,**
Sauerkraut mit Bratwurst und
Schweinepfeffer. **Jamin.** 9012

Frisch eingetroffen:

Knackwürstchen (sehr beliebt).
Geräucherten Aal (dicke Fische, auch im Ausschnitt).
Thüringer Leberwurst und Sülzenwurst.
Pumpernickel.

J. Rapp, vorm. J. Gottschall,
2 Goldgasse 2. 9079

Frische Seezungen.

Franz Blank, Bahnhofstrasse. 9085

Neue russ. Sardinen,

„ **Rollmöpfe,**

„ **Anchovis** (echte Christiania),

„ **Sardines à l'huile,**

„ **Astrachan-Caviar**

A. Schlrmer,

Markt 10. 9017

Frishes Hirschfleisch

Schnelder, Goldgasse 1.

Ein gemauerter **Herd** billig zu verk. Rheinstraße 19. 9000

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Ein sanfter Tod erlöste heute Morgen um 10 Uhr unsere geliebte Mutter,

Marie Alphonsine Kalkmann,
geb. **Sand,**

von ihren schweren Leiden.

Die trauernden Kinder.

Wiesbaden, den 1. October 1882.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 4. October Vormittags 10^{1/2} Uhr vom Trauerhause, Mainzerstraße 23, aus statt. 8840

Todes-Anzeige.

Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, gestern Abend gegen 10 Uhr unser einziges, geliebtes Kind und unseren Neffen,

Wilhelm,

nach schwerem Leiden im Alter von beinahe acht Jahren zu sich zu rufen.

Wir widmen diese Trauernachricht allen Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme.

Wiesbaden, den 3. October 1882.

Aug. Hartmann, Accise-Einnehmer,
und **Frau.**

Conrad Beder und Frau.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 5. October Nachmittags 3 Uhr vom Sterbeshause, Helenenstraße 23, aus statt. 9029

Dankagung.

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme an dem Tode meines theuren Gatten, besonders aber dem Herrn Consistorialrath Ohly für seine trostreiche Grabrede, den Beamten der Eisenbahn für ihre ehrenvolle Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte, sowie für die zahlreiche Blumenpende sagt hiermit ihren tiefgefühltesten Dank

Die tiefbetrübte Wittwe:

J. Michel. 9084

Alle **Weiszenugähreien** werden schnell und billig besorgt Steingasse 29, Frontspitze, nahe der Röderstraße. 9089

Äpfel, gepflüchte, auf's Lager forbweise zu verkaufen Lannusstraße 53. 8627

Kochbirnen per Kumpf 40 Pfg. sind zu haben **Wegergasse 13** (Bürstenladen). 8986

Eine **junge Dogge** (männlich) nebst Hütte billig zu verkaufen. **Röh. Expedition.** 8796

Ein **Aquarium** zu verkaufen Dranienstraße 17, 2. St. 8674

Filiale B. Ganz & Cie.,
Wilhelmstrasse 40.

Eröffnung der Teppich-Saison.

Vom 7. bis 15. October

verkaufen wir einen Posten

Brüssel-Teppiche, prima Qualität, à **Mark 4.—** per Meter,

Tapestry-Teppiche, „ „ „ **3.—** „ „

Tapestryläufer, Plüschläufer, Sophavorlagen und Bettvorlagen

bedeutend unter dem Fabrikpreise.

9041

== Zum Verkauf ausgestellt ==

= 6 Friedrichstrasse 6: =

Eine Salon-Einrichtung in schwarzem Holz, geschnitten, bestehend in 1 Sopha, 2 Sesseln und 6 Stühlen mit Seidenbezug, 1 Salontisch (Antoinetten-Facon), 1 Schreibtisch, 1 Verticow, 1 Spiegel mit Console.

Eine Speisezimmer-Einrichtung in Eichenholz, geschnitten, Renaissance-Styl; 1 Buffet, 1 Ausziehtisch, 12 Stühle, 1 Spiegel, sowie 1 Servirtisch.

Eine Schlafzimmer-Einrichtung in mattem und polirtem Kirschbaumholz in stylvoller Arbeit; 2 Bettstellen mit Sprungrahmen, Rohhaarmatratzen und Keilen, 1 Spiegelschrank, 1 Waschkommode mit Spiegelaufsatz, 2 Nachttische mit Marmorplatten und Aufsätzen.

Ferd. Müller,

6 Friedrichstraße 6.

46

Geschäfts-Empfehlung.

Nachdem die Firma **Marx & Reinemer** aufgelöst, habe ich mit dem Heutigen

6 Grabenstraße 6

ein **Möbel-Lager** errichtet.

Indem ich für das mir seither bewiesene Vertrauen bestens danke, bitte ich, mir dasselbe auch ferner bewahren zu wollen.

Achtungsvoll

9088

Hch. Reinemer Wwe.

Tanz-Unterricht

in allen Salon- und Gesellschafts-Tänzen, verbunden mit Anstandslehre. Honorar für Herren **10 Mk.**, Damen **5 Mk.** Beginn am 10. October c. Local: „**Thüringer Hof**“. Anmeldungen gefälligst erbeten in meiner Wohnung **Wellerstraße 33.**

9028

Achtungsvoll
W. Bourbonius, Tanzlehrer.

Süßer Birnmoß

frisch von der A. **„Vater Jahn“**
3 Röderstraße 2

Chorschule.

Anfang der Uebungen: **Freitag um 5 Uhr** in meiner Wohnung.

9030

Musikdirector **Wolff.****Bürger-Krankenverein.**

Im Erkrankungsfall bezahlt derselbe an seine Mitglieder 1 Mark täglich. Im Sterbefalle erhalten die Hinterbliebenen 50 Mark Beerdigungskosten, sowie 175 Mark Sterberente. Stirbt die Frau eines Mitgliedes, so erhält dasselbe 50 Mark Beerdigungskosten. Auch gewähren die hiesigen Apotheker eine Preisermäßigung von 10 Procent für die in die Familie gelieferten Medicamente. Jeder hiesige Einwohner von unbefristetem Aulse, unter 50 Jahren alt, kann aufgenommen werden. Das Eintrittsgeld beträgt bis zum 30. Lebensjahre 1 Mt. 50 Pfg., vom 30. bis 35. Jahre 5 Mt., vom 35. bis 40. Jahre 8 Mt., vom 40. bis 45. Jahre 15 Mt., vom 45. bis 50. Jahre 40 Mt.

Anmeldungen zum Eintritt werden zu jeder Zeit angenommen, sowie jede Auskunft ertheilt von:

C. Hühn, Optikus, Langgasse 7, **W. Kessler**, Kohlenhändler, Kirchgasse 35, **C. Stein**, Schreiner, Hellmündstraße 19, **Ph. Schepp**, Sattler, Nergstraße 28, und dem Director **W. Bausch**, Barmwalder in der Augen-Heilanstalt. 135

Wiesbadener Schach-Gesellschaft.

Bezugnehmend auf unsere früheren Mittheilungen in diesem Blatte erlauben wir uns unsere verehrlichen Mitglieder, sowie alle Interessenten nunmehr zur definitiven Constituierung der Gesellschaft auf **heute Mittwoch den 4. October Abends 8 1/2 Uhr** in das provisorische Vereinslocal, **Grand-Hotel „Zum Schützenhof“**, 1 Treppe hoch, hiermit ergebenst einzuladen.

Das Comité

zur Bildung einer Schach-Gesellschaft zu Wiesbaden.

C. Beck. J. Pleyer. H. Meyer. 8785**Verein der Künstler und Kunstfreunde.**

Freitag den 6. October Abends 7 Uhr
im Saale des Hotel „Victoria“:

I. V O R T R A G.Herr Professor **Felix Dahn.**

„Altgermanisches Heidenthum im deutschen Volksleben der Gegenwart“.

Wegen Einführung von Nichtmitgliedern wende man sich an Herrn Buchhändler Hensel. 3

Feiertage wegen

bleibt mein Geschäft von heute **Mittwoch**
Abend 6 Uhr bis Samstag Abend
7 Uhr geschlossen. 6937

Michael Baer, Markt.

Ein Sopha mit Stühlen und eine
Schreibkommode wegen Mangel an Raum
verkauft Bahnhofstraße 10, II. 9054

Josef Enkirch, Schuhmacher, wohnt Ellen-
bogengasse 5, 1 Et. h. 8102

Unterhosen und Unterjacken, Damen-
und Kinder-Strümpfe, Jagdwesten und
Socken in allen möglichen Qualitäten
empfiehlt in bester neuer Waare 8744

Georg Hofmann, 24 Langgasse 24.

Anfertigung sämtlicher Artikel nach Maass.

Zum Ausverkauf

empfehlen ein Sortiment

Weisse Gardinen

und

Crème Gardinen 169

in Resten von 2—6 Fenstern

zu ausserordentlich billigen Preisen.

M. Wolf, „Zur Krone“.

Von meiner Pariser Reise zurück, erlaube ich
mir auf mein reichhaltiges Lager in

**Modellhüten, Costümes und
Confections,**

sowie allen zum **Bushach** gehörenden Artikeln auf-
merksam zu machen und bitte um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

Fanny Gerson,

Hof-Bushmacherin,

untere Webergasse 15. 8987

Anzeige.

Meinen hochgeschätzten Kunden, sowie einem hochgeehrten
Publikum hiermit die ergebenste Mittheilung, daß sich mein
Geschäft von heute an nicht mehr Schillerplatz 4, sondern
Bahnhofstraße 5 neben „Hotel Weiss“ befindet.

Hochachtungsvoll

Albert Brühl, Firma: **W. Brühl Sohn**,
Coiffeur.

9024

Wohnungs-Wechsel.

Hiermit die ergebene Mittheilung, daß ich nicht mehr Kirchgasse 16, sondern kleine Schwalbacherstraße 4 wohne.

Achtungsvoll

J. Ph. Strack, Schuhmachermeister. 9039

Ein **Bureaugehülfe** mit sehr schöner Handschrift wünscht Nebenbeschäftigung. Gefällige Offerten unter **B. A. 100** postlagernd erbeten. 9035

Im **Pflegen und Nachwachen** bei Kranken und Wöchnerinnen empfiehlt sich Frau **Neusel**, Wellrichstraße 44, Hinterhaus. Die besten Zeugnisse stehen zu Diensten. 9042

Verloren, gefunden etc.

Am Samstag den 30. September blieb in dem Zug von Castell-Biesbaden 9 Uhr 15 Min. in einem Coups III. Classe eine **seidene Stickerei** liegen. Der redliche Finder erhält bei Zurückgabe in der Exped. 20 Mt. Belohnung. 8802

Ein **Schuhmacherlehrling** verlor am Samstag Abend ein **Kinderschuhchen**. Bitte abzugeben. b. **L. Schramm**. 9065
Seidenband gefunden. Abzuholen Adlerstraße 4. 8990

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine **perfekte Büglerin** sucht noch Privatkunden durch **Fr. Dörner**, Mehrgasse 21. 9034

Ein **Mädchen** sucht Monatsstelle. N. Feldstraße 3, 4. St. 9053

Eine **gutempfohl. Frau** i. Monatsstelle. Näh. Steingasse 14. 9072

Ein **braves, 16jähr. Mädchen** sucht Stelle zu Kindern oder in einem kleinen Haushalt. Näh. Mehrgasse 21, 2 St. 9034

Ein **anständiges Mädchen**, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle. Näheres Ellenbogengasse 14, Hinterhaus, bei Frau Heep. 9009

Ein **junges Mädchen**, welches nähen kann und hier noch nicht gedient hat, sucht eine passende Stelle. Näheres Weißstraße 6, Hinterhaus, 1 Treppe links. 9011

Ein **anständiges Mädchen**, welches alle Hausarbeit versteht, sucht zum 15. October oder 1. November Stelle, am liebsten als **Haushälterin**. Näh. bei **Frau Hohn**, Emserstraße 38, Hinterhaus. 9037

Ein **anständiges, einfaches Mädchen** sucht auf gleich oder später Stelle. Näheres Kirchgasse 13 im Laden. 9045

Ein **Mädchen** mit guten Zeugnissen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht auf gleich Stelle. Näheres Schulberg 2, 1 Stiege hoch. 9047

Eine **Restaurations-, eine Herrschafts-Köchin** und drei Hausmädchen suchen Stellen b. **Wintermeyer**, Häfnerg. 15. 9084

Das **Stellen-Bureau** von **Th. Linder**, Faulbrunnenstraße No. 10, offerirt gut. Personal geg. ein Honorar von 1 Mark. 9080

Ein **gebildetes Fräulein** mit den besten Empfehlungen, 23 Jahre alt, welches die besseren Schulen besucht, in aller Hand- und Hausarbeit erfahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle zur Stütze der Hausfrau oder zu größeren Kindern d. das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 9086

Ein **anständiges, braves Mädchen**, das nähen, bügeln und sonstige Haus- und Handarbeit versteht, sucht wegen Abreise seiner Herrschaft hier oder auswärts passende Stellung. Näheres Steingasse 13. 9048

Eine **erfahrene Kinderfrau** mit besten Attesten sucht Stelle. Näh. Häfnergasse 5, „**Germania**“. 9086

Ein **Mädchen** mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Näheres Schwalbacherstraße 43, Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 9043

Eine **perfekte Köchin** sucht Stelle durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 9086

Eine **gut empfohlene französische Bonne** sucht Stelle durch **Ritter**, Webergasse 15. 9070

Eine **gut empfohlene Köchin**, auch **perfekt im Bügeln und Nähen**, sucht Stelle. Näheres Hochstraße 30, 1. Stod. 9087

Ein **Mädchen**, welches kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht zum 15. October auf 2—3 Monate Stelle zur **Aushilfe**. Näheres Expedition. 9049

Ein **anständiges Mädchen**, welches alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres Bahnhofstraße 12. 9069

Mehrere **einfache, tüchtige Mädchen** suchen Stellen. Näh. im Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5, 2 Stiegen. 9086

Kammerjungfern, **Bonnen**, **feinere Haus-, Zimmer- und Kinderfrauen** suchen Stellen durch **Ritter**, Weberg. 15. 9070

Ein **Mädchen**, welches sich aller Arbeit unterzieht, sucht Stell. Näh. kleine Schwalbacherstraße 9, Parterre rechts. 9073

Ein **kräftiger Hausbursche** i. Stelle. Näh. Steingasse 14. 9072

Personen, die gesucht werden:

Ein **Monatmädchen** gesucht Herrngartenstraße 2. 9059

Ein **trenes Mädchen** gelesenen Alters für den ganzen Tag gesucht. Näheres Vormittags zwischen 9 und 11 Uhr Ecke der Markt- und Grabenstraße 19, 2 St. 9010

Nur 1 Mark vom **Mietgelde** zahlt **anständiges Personal** für eine gute Stelle b. **Th. Linder's Bur.**, Faulbrunnenstr. 10. 9080

Eine **ältere Person** wird zur **Führung eines kleinen Haushaltes** gesucht. Näh. Hochstraße 4, Part. rechts. 9066

Hotelköchin sofort gegen hohes **Salair** für Jahresstelle gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 9070

Gesucht **feinbürgerliche Köchinnen**. Näheres Häfnergasse 5, Bureau „**Germania**“. 9086

Ein **tüchtiges Mädchen** mit guten Zeugnissen, das kochen, nähen und bügeln kann, wird **sofort** gesucht Rheinstraße 34, 1. Stod. 9038

Römerberg 2 ein **trenes, fleißiges Mädchen** gesucht. 9062

Mädchen für eine **kleine Haushaltung** sofort gesucht **Platterstraße** 1c im 1. Stod. 9008

Gesucht zum **sofortigen Eintritt** in eine **kleine Familie** eine **feinbürgerliche Köchin** durch **Ritter**, Webergasse 15. 9070

Gesucht ein **braves Mädchen**, das die **gutbürgerliche Küche** und **Hausarbeit** verrichtet, in eine **kleine Familie** bei gutem Lohn durch das Bur. „**Germania**“, Häfnerg. 5. 9086

Mehrere **feinbürgerl. Köchinnen** für **außerhalb** zum 15. October gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 9070

Eine **feinbürgerl. Köchin**, 1 **bürgerl. Köchin**, 1 **gef. Person** zur **selbstst. Führung** eines kl., **bürgerl. Haushalts**, 2 **reint. Mädchen** und mehrere **einf. Mädchen** i. **Linder**, Faulbrunnenstr. 10. 9080

Ein **solides Mädchen** gesucht Kirchgasse 9, 1 St. 9082

Buffetmädchen, ein **gewandtes**, sucht **Ritter**, Webergasse 15. 9070

Ein **Fuhrknecht** gesucht von **Peter Bey**, siegel, Hochstraße 4. 9027

Fuhrleute werden zum **Schuttfahren** gesucht im „**Rassauer Hof**“. 9074

Ein **tüchtiger Fuhrknecht** gegen **hohen Lohn** **sofort** gesucht **Mauergasse** 8, **Hinterhaus**, 2 Stiegen hoch. 9068

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Eine **ruhige Wohnung**, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und 2 Mansarden, wird auf 1. April zu **mieten** gesucht. Offerten mit **Preisangabe** unter **E. W.** an die **Exped.** erbeten. 9081

Angebote:

Adlerstraße 8 ist der 2. Stod, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und **Bubehör**, **sofort** zu **vermieten**. 9061

Adlerstraße 24, 1 Tr., möbl. Zimmer p. Mt. 12 Mt. z. v. 9061

Bahnhofstraße 10 ist die **Bel-Etage**, aus 5 Zimmern, oder 3 Mansarden, **Balkon** nebst **Bubehör** bestehend, an gleich oder später zu **vermieten**. 9061

Bahnhofstraße 20 sind **einfach möbl. Zimmer** zu **verm.** 9061

Elisabethenstraße 17 sind **möbl. Zimmer** zu **verm.** 9061

Ellenbogengasse 7 eine **heizbare Mansarde** zu **verm.** 9061

Häfnergasse 15 eine **Parterre-Wohnung** zu **vermieten**. 9061

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Brennholz und Kohlen,

prima Qualitäten, sowie Anzündholz, Lohfuchen etc. empfiehlt fortwährend und billigt die Holz- und Kohlenhandlung von
6339 Eduard Cürten, Kirchgasse 22.

Zwei Salon-Billete der Köln-Düsseldorfer Dampfschiffahrt, von Biebrich bis Köln lauternd, werden zur Hälfte des Preises abgegeben von **Wilhelmine Deuss, Lehrstraße 1a.** 9046

Ein 1/4 Platz I. Rangloge (Vorderplatz) für das Winter-Abonnement abzugeben. Näheres beim Portier zu den Vier Jahreszeiten. 9015

Ein Pianino zu verk. oder zu verm. Taunusstr. 49, B. 7381

Pianino für etwa 200 Mk. zu kaufen gesucht. N. Exp. 8993

Ein einh. Kleiderschrank zum Abhängen, sowie ein weith. Kleiderschrank f. billig z. verk. Webergasse 52. 9025

Eine neue Kissenmatratze f. b. z. verk. Webergasse 52.

Ein Sopha u. ein Wäscheservice zu verk. Hermannstr. 8, I. 8992

Dogheimstraße 46, Part., sind bis zum 9. d. Mts. billig abzugeben: Sopha mit oder ohne Sessel (Mahagoni, brauner woll. Bezug), gebrauchter Krankenstuhl, eiserner Ofen, auch zum Kochen eingerichtet, Packkisten, Flaschen. 8873

Frisch gepflückte Bohnen per Pfund 9 Pfennig zu verkaufen bei **Carl Schäfer, Karlstraße 3.** 9040

Tages-Kalender.

Heute Mittwoch den 4. October.

Gewerbliche Fachschule. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Unterricht.

Wochen-Belehrenschule. Nachmittags von 2-6 Uhr: Unterricht.

Zähler-Rechner Conferenz. Vortrag des Herrn Pfarrer Siemendorf von Wiesbaden.

Deutscher und österreichischer Alpenverein, S. Wiesbaden. Abends 8 Uhr: Versammlung im Vereinslokale.

Wiesbadener Schach-Gesellschaft. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung zur Konstitution der Gesellschaft im Grand-Hotel „Zum Schützenhof“.

Rettings-Compagnie. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung im Lokale der „Stadt Frankfurt“.

Gesangsverein „Sängerlust“. Abends 8 1/2 Uhr: Probe im Vereinslokale.

Kaufmännischer Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im Vereinslokale.

Turn-Verein. Abends von 8 1/2-10 Uhr: Turnerschule.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 4. October. 178. Vorstellung.

Die weiße Dame.

Romische Oper in 3 Akten von A. Boieldieu.

Personen:

Gabeston, Schlossverwalter der ehemaligen Grafen von Abenel	Herr Ruffen.
Anna, seine Mündel	Frau Reibet-Röfker.
Georg, ein junger englischer Offizier	Herr Schmidt.
Edison, ein Bächter	Herr Warbed.
Jenny, seine Frau	Frl. Weß.
Margarethe, Haushälterin in dem Schlosse Abenel	Frl. Weßlinger.
Gabriel, Knecht auf Edison's Meierei	Herr Bräuning.
Edison, Friedensrichter im Orte	Herr Kaufmann.

Bauern und Bäuerinnen. Gerichtsvollzieher.

Ort der Handlung: Schottland im Jahre 1759.

Anfang 8 1/2, Ende gegen 9 Uhr.

Morgen Donnerstag: Der Winkelschreiber. — Tanz. — Die wilde Toni.

Locales und Provinzielles.

(Die Einführung des Ersten Bürgermeisters), Herrn Richter, in sein Amt findet heute Vormittag durch den Königl. Verwaltungs-Commissar Herrn Ober-Regierungsrath Mollier statt. Der feierliche Act, zu welchem die Gemeindevorstellungen geladen sind, wird in der Aula der städtischen Realschule in der Oranienstraße begangen.

(Der Gemeinderath) übertrug auf Grund der eingereichten Kommissions-Offerten 1) die Schreiner-Arbeiten für den Schlachthausbau und zwar Loos 1 (Schreinerarbeiten für die Schlachthalle) Herrn Karl Romberger, Loos 2, 3 und 4 (Schreinerarbeiten für den Viehstallbau, den Groß- und Kleinviehstall) den Herren Theodor Zeiger, Theodor Krahmüller und G. Eccellus, Loos 5 (Schreiner-Arbeiten für

die Viehstall-Markthalle) den Herren H. Hirsch und L. Schmidt; 2) die Arbeiten für den Neubau der Vorbereitungsschule an der Stiftstraße, und zwar Loos 1 (Maurer-Arbeiten an den Abtrittbauten und an der Einfriedigung) Herrn Karl Schäfer, Loos 2 (Mischarbeiten) der Firma L. Seebold & Co., 3) die Lieferung von 50 Stück geraden und 50 Stück gebogenen Kanal-Einsteigeisen Herrn Wbl. Karl Erdel.

(Schöffengericht. Sitzung vom 3. October.) Am 24. Februar d. J. sollen verschiedene fremde Personen einen Handelsmann hier selbst um 8 M. 50 Pf. betrogen haben, indem sie demselben vier Malter Hafer verkauften und auch das Geld dafür in Empfang nahmen, während sie nur drei Malter lieferten. Die Angeklagten behaupten, aus freien Stücken das Fehlende nachträglich dem Betreffenden zurückerstattet zu haben. Der Urtheilspruch wurde bis zur Samstags-Sitzung ausgesetzt. — Eine Tagelöhnerin aus Biersfeld ist am 23. Juli a. c. zu zwei hiesigen Trödlern gekommen, um dort ein Bügeleisen und einen Herren-Overcoat zum Verkaufe anzubieten; sie wurde jedoch, trotzdem sie einen falschen Namen als den ihrigen nannte, abgewiesen, da man nicht ohne Grund in den rechtmäßigen Erwerb der Gegenstände glaubte Zweifel setzen zu sollen. Bald nachher ist sie wegen Verdachts des Diebstahls verhaftet worden. Der Gerichtshof verurtheilte sie heute nach geschehener Ueberführung zu 14 Tagen Gefängnis. — Die geschiedene Ehefrau eines Schiffers aus Coblenz, gegenwärtig hier Wäscherin und unter Controle der Sittenpolizei stehend, hat am 10. Juli a. c., als ein hiesiger Schuhmann zu ihrer Sittung schreiten wollte, sich demselben dadurch thätlich widersetzt, daß sie nach ihm geßien, getreten und geschlagen. Wegen Widerstandsleistung gegen die Staatsgewalt verfiel sie in eine Gefängnisstrafe von 4 Wochen. — Ein Schreiner von hier hat am 17. Juni c. Abends in einer hiesigen Wirthschaft zum Polizei-Commissar B., betreffend einen hiesigen Schuhmann, geäußert, derselbe sei nicht klar im Kopfe, er sei betrunken, und sollte sich dadurch einer wörtlichen Beleidigung schuldig gemacht haben. Er wurde von Strafe und Kosten freigesprochen. — Verschiedene junge Leute haben an einem Abende im Laufe dieses Jahres auf der Straße groben Unfug verübt und sich zwei Nachwächtern, als diese zu ihrer Festnahme schreiten wollten, widersetzt, indem sie mit Schirm und Fäusten auf sie einhieben. Sie wurden wegen Verübung groben Unfugs zu 5 resp. 10 M. Geldstrafe, an deren Stelle im Nichtzahlungsfalle 1 resp. 2 Tage Haft treten, und wegen Widerstandsleistung gegen die Staatsgewalt zu je 14 Tagen Gefängnis verurtheilt. — Am 16. August c. hat ein hiesiger Landmann eine Peitsche im Werthe von 5 M. gefunden und dieselbe, anstatt sie dem rechtmäßigen Eigentümer abzuliefern, für sich behalten. Wegen Funddiebstahls belegte ihn der Gerichtshof mit 3 Wochen Gefängnis. — Ein Hutmacher aus Fulda hat am 16. Juni c. hiesige Kaufleute um einen Geldbetrag von 3 M. 50 Pf. resp. um zwei Rode im Werthe von 36 M. theils betrogen, theils betrogen und wird dafür eine Gefängnisstrafe von 14 Tagen zu verbüßen haben.

(Verthlosener Fund.) Die seiner Zeit im „Englischen Hof“ gefundenen holländischen Staatspapiere, welche auf Antrag des Herrn Ferd. Müller von der Königl. Staatsanwaltschaft erhoben wurden, sind nach einer Mittheilung derselben werthlos und sollen an Herrn Vertholb zurückgegeben werden. In Folge dessen wird Herr Müller auf weitere Schritte verzichtet.

(Nachtschandal) entstand gestern Früh zwischen 4 und 5 Uhr in der Schachtstraße; die Bewohner wurden aus dem Schlafe geweckt. Namentlich schien durch die Revolte auch das Küchengeschirr gelitten zu haben.

(Unfall.) Gestern Morgen in aller Frühe wurde in der Kilianischen Scheune zu Hefloch eine Leiche mit verletztem Schädel, von Blut befeuchtet, aufgefunden. Es stellte sich bald heraus, daß es die Leiche des Länders Philipp Schaller von Naurob war. Ob hier ein bloßer Unglücksfall oder etwas Anderes vorliegt, wird hoffentlich die bereits eingeleitete Untersuchung klären.

(Die gerichtliche Section) der Leiche eines Flörsheimer Bürgers, welche in der Gemarkung Hochheim gefunden wurde, ergab, daß der Schädel nicht eingeschlagen, sondern ganz unversehrt war und daß der Tod in Folge einer Schußverletzung der Lunge erfolgte. Aus der runden Oeffnung des Schußkanals, welcher in seiner Weite dem Rohr des bei der Leiche gefundenen Gewehrs entsprach, sowie aus dem Umstande, daß die Hautwunde mit einem kohlenartigen Pulver umgeben war, ist es wahrscheinlich, daß der betreffende Mann aus Unachtsamkeit sich selbst erschossen hat. Jedenfalls steht fest, daß der Schuß aus nächster Nähe abgefeuert wurde und macht diese Thatsache die Schuld eines Dritten unwahrscheinlich.

(Schierstein.) Bei dem am Sonntag in Rambach abgehaltenen Preisturnen der Ortsvereine des Gaues „Süd-Raffan“ erhielt der hiesige Turn-Verein fünf Preise, und zwar den 1., 7., 17., 18. und 19. Der Verein darf sich zu solchem Erfolge Glück wünschen.

Kunst und Wissenschaft.

(Defregger für seine Landsleute.) Defregger, tief ergriffen durch das Unglück, welches sein Heimatland betroffen, malt an einem Bilde, dessen Erlös den Tyroler Ueberschwemmten zu Gute kommen soll.

Handel, Industrie, Statistik.

(Die Betriebssicherheit der Eisenbahnen.) Die Unglücksfälle auf den Eisenbahnen häufen sich neuerdings in beunruhigender

Weise. Vergleichen über die größere oder geringere Betriebsicherheit der verschiedenen Bahnen der europäischen Staaten können nur schwer angestellt werden, da die internationale Statistik sehr lückenhafte Daten bietet und nur die successive erscheinenden Einzelberichte anderer Staaten ermöglichen hier und da, zwischen der Betriebsicherheit unserer Bahnen und derjenigen in anderen Staaten eine Parallele zu ziehen. Dem kürzlich erschienenen Berichte über das englische Eisenbahnwesen pro 1881 entnehmen wir, daß im genannten Jahre beim Bahnbetriebe im Allgemeinen 1096 Personen getödtet und 4564 Personen verwundet wurden. Hierbei ist jedoch zu bemerken, daß auf die eigentlichen Eisenbahn-Unfälle nur 629 Tödtete und 4299 Verwundete kommen, während die übrigen auf Selbstmord, Uebertretung der Bahnvorschriften z. zurückzuführen sind. Bei den eigentlichen Bahnunfällen wurden 108 Passagiere getödtet und 1854 verletzt. Um diese Ziffern richtig beurtheilen zu können, muß man den riesigen Personenverkehr der englischen Eisenbahnen in Betracht ziehen, welche im Jahre 1881 622 Millionen Passagiere beförderten, wobei die auf Saisonarten reisenden Personen nicht mitgerechnet sind, d. i. wenn man die neuesten statistischen Angaben von Neumann-Spallart und Anderen in Betracht zieht, von der auf 1550 Millionen geschätzten Passagier-Anzahl sämtlicher Bahnen der Erde mehr als 40 pCt. und von der mit 1140 Millionen bezifferten Passagier-Anzahl der europäischen Bahnen 54,5 pCt. Es entfiel in England 1 Getödteter auf 5,760,740, 1 Verwundeter auf 385,577 Passagiere. In Oesterreich-Ungarn entfiel im Jahre 1880 1 Getödteter auf 15,833,252 und 1 Verwundeter auf 1,217,942 Passagiere. Im ersten Semester 1881 — so weit reichen die offiziellen Daten — wurden 1 Reisender getödtet, 15 verletzt. Nach der Statistik des Vereins deutscher Eisenbahnen war die durchschnittliche Sicherheit des Betriebes auf den österreichisch-ungarischen Bahnen fast gleich mit jener der deutschen Bahnen, in einigen Detail-Positionen sogar günstiger, wobei allerdings zu berücksichtigen ist, daß die deutschen Staatsbahnen, welche anscheinend etwas ungünstigere Zahlen nachweisen, nicht nur einen bedeutend dichteren Verkehr, als die deutschen Privatbahnen und die österreichisch-ungarischen Bahnen haben, sondern auch umfangreiche Nebengleise z. besitzen, wodurch die Schwierigkeit des Betriebes wächst. Nach einer in der Railway News kürzlich erschienenen Uebersicht der großen Eisenbahn-Unfälle fanden in der Zeitperiode vom Jahre 1842 bis inclusive 1881 29 große Eisenbahn-Unfälle statt, d. h. solche, bei welchem im Verhältnisse viele Personen getödtet wurden. Die Gesamtzahl der bei diesen Unfällen umgekommenen Personen beziffert sich auf rund 1060 Personen, das ist von der oben erwähnten jährlichen Passagierzahl der Eisenbahnen der Erde 0,0007 pCt. An den erwähnten großen Unfällen waren Amerika mit 18, England mit 9 Unfällen und Frankreich und Oesterreich mit je einem Unfälle theilhaftig.

Vermischtes.

— (Electricisches Licht.) Der Verwaltungsrath der Hessischen Ludwigsbahn beabsichtigt, den Bahnhof zu Mainz mit electricischem Licht zu beleuchten und sind hierzu bereits drei Lampen auf der internationalen Electricitäts-Ausstellung in München erworben worden.

— (Schweizer-Pillen-Prozess.) In dem bekannten Prozeß, den die Firma Ellnain & Co. in Frankfurt gegen den Apotheker H. Riegel zu Würzburg wegen Verletzung des §. 14 des allgemeinen deutschen Marken-Gesetzes angestrengt hatte, wurde nunmehr das Urtheil publizirt. Angeklagter H. Riegel wurde demzufolge verurtheilt, 1) in eine Geldstrafe von 150 Mark und bei event. Uneinbringlichkeit der Strafsomme in eine Gefängnißstrafe von 10 Tagen, 2) in eine an die klagende Firma zu zahlende Entschädigungssumme von 50 Mark und 3) wurde von Seiten des Gerichtshofes die Nichtmehr-Anwendung bzw. Confiscirung der freitragenden Etiketten — Schweizerwappen mit der Firma des Beklagten H. Riegel — die er etwa noch in Besitz haben sollte, angeordnet.

— (Telephonveruche.) Seit einigen Tagen wurden zwischen München und Bayreuth Telephonveruche gemacht, welche theilweise gelungen sind und dann mit Regensburg fortgesetzt. Letztere haben ein glänzendes Resultat ergeben. Nicht allein, daß die Verständigung mit Regensburg vollkommen gut war, München konnte sogar bei zwei verbundenen Regensburger Linien sich per Telephon verständigen, was bei einer Entfernung von über 300 Kilometer gewiß als ein großartiger Erfolg zu betrachten ist.

— (Feuer.) Am 2. October Abends entstand abermals Feuerlarm in der Electricitäts-Ausstellung zu München, doch nur deshalb, weil von zwei zu nahe aneinander liegenden Drähten Funken übersprangen. Alles wurde sofort wieder in Ordnung gebracht.

— (Haarwasser.) Die Morgennummer der „Boschischen Zeitung“ vom 7. Juni c. brachte in ihrem Inserattheil die folgende Annonce, welche eigentlich Karl Moor's Ausspruch als Ueberschrift tragen sollte: „Spiegelberg, ich kenne Dich!“ Die berühmte Haarwasser-Fabrik von Dubois & Co. in Paris beabsichtigt am 1. Juli in Berlin eine Filiale ihrer Fabrikate zu errichten und wünscht dafür zwei junge Damen zu engagiren. Bedingung ist, daß die jungen Damen ein angenehmes Aussehen und vor Allem recht hartes und langes eigenes Haar besitzen. Gef. Adressen werden unter J. 159 erbeten.

— (Russisches Krönungs-Ceremoniell.) Das Ceremoniell, wie es bei der Krönung des letzten russischen Kaisers geübt wurde, und das wohl auch bei der bevorstehenden Krönung Alexander III. befolgt werden wird, wird in der „Times“ also beschrieben: „Die Thronbesteigung, auf

denen der Kaiser und die Kaiserin saßen, waren die Johann III. und Michel Feodorowitsch's, die bisher noch bei allen Krönungen seit Peter des Großen in Gebrauch sind. Die Bischöfe von Moskau und Nowgorod begannen die Ceremonie, indem sie das heilige Banner Rußlands und die Fahne der lieben Frau von Kiew einlegten. Das Banner wurde mit geweihtem Wasser besprengt, der Kaiser schwenkte es dreimal und gab es dann dem Primas wieder zurück. Nun kniete der Kaiser nieder und man legte ihm den mit Silber und Hermelin geschmückten kaiserlichen Mantel um die Schultern. Man reichte ihm den Degen Johann III. und das Scepter, das er in die rechte Hand nahm, und legte ihm das kaiserliche Diadem auf's Haupt. Die Kaiserin kniete nieder vor ihrem Gemahl, der das Diadem abnahm und es ihr einen Augenblick in's Haar drückte. Eine andere, weit kleinere Krone wurde von den Hofdamen dann auf der Stirn der Kaiserin befestigt, welche sie dann auch mit einem gleichen Mantel, wie den Kaiser, schmückte. Währenddem wurde beständig gebetet und die Priester und ein Chor von 300 Männern sangen geistliche Lieder. Dann erst schritt man zu dem wichtigsten Theil der ganzen Ceremonie, zu der Salbung mit dem heiligen Del. Der Bischof von Moskau nahm nun die silberne Schale mit dem heiligen Del, in welchem ein Strauß der wahrhaftigen Dornenkrone schwamm. Mit einem kleinen goldenen Palmzweig taucht er in das Del und berührt damit die Stirn des Kaisers, seine Augenbrauen, seine Ohren, seine Lippen und die Daumen seiner Hände. Darauf wirt sich der ganze Clerus dem Czar zu Füßen, das Lebedum wird angetrunk und die Jubelrufe des Volkes beendigen die Ceremonie.“

— (Wie die Araber unsere Zugvögel behandeln.) Wer in den Herbst- und Wintermonaten nach Egypten kommt, fällt sich angenehm anheimelt, wenn er so viele seiner heimathlichen Vögel, die bereits vor ihm in den Orient abgereist waren, munter und wohl unter der heißen Sonne wiederfindet. Tausende von Schwärmen durchziehen das Kairo bei Tage die reine Luft, fangen Mücken, Mosquitos, Hornissen, Wespen und Fliegen aller Art und übernachten friedlich in den nahegelegenen Steinbrüchen. Auf den Klarmen im Delta verbringen die weithergelommenen Wasservögel ein ruhiges Dasein. Auf dem Nenzaleh-See sieht man sie oft in dichten Schwärmen. Bachstelzen, Saare und Wiebelschöpfe nehmen den Nil bis zur Gurgel-Weite in Besitz und leben in den Felsabhängen; die Saare machen oft in großen Scharen, anzusehen wie schwarze Wolken, Ausflüge von den Uferdörfern in die Wüste. Unsere Sänger treibt es meist weit hinaus — ins Innere von Afrika. Man merkt es den Zugvögeln an, daß sie gern unter den Arabern leben. Wie aber werden sie auch behandelt! Niemand thut ihnen etwas an Leib. Der bei uns so seltene Wiebelschopf fliegt in Egypten dem Menschen auf die Hand, ebenso die Bachstelzen und andere Vögel. Die Zugvögel haben das Land wirklich lieb. Im Frühjahr, wenn der Wandervogel in ihnen erwacht, besetzen zahlreiche Wandervogel diesen sonst so mächtigen Erdbird, bleiben den Sommer unter der Glühsonne, paaren sich, nisten und bringen die Jungen groß. Letztere machen aber dann im folgenden Jahre, wenn die Alten doch durch den alten Wandervogel überwältigt werden, die Reise nach Europa mit. Nur einen Vogel gibt es, dem der Egypter nachstellt, das ist die Wachtel. Wenn diese im Beginn des Herbstes in Unter-Egypten Port-Said, Alexandria und den sonstigen Küstenstädten ankommt und ihre Wanderung in das Innere Afrikas beginnt, dann werden auch von dem Egypter Neze ausgeworfen und die Wachteln geschnitten. Sobald sie jedoch erst die arabische und libysche Wüste in ihrem Juge erreicht haben, sind sie gerettet, von da an geht ihre Wanderung unbehindert von Statten. Wenn nun jetzt bei uns mit anerkanntem Werthe Eisen angekauft wird, den Vogelzug international zu machen, und man sich bemüht, Italien in den großen Bund aufzunehmen, so ist dies mit Genugthuung und Freude zu begrüßen, es müßte aber auch das vogelnachstellende Griechenland in den Bund gezwungen werden. Und die Kinder des Propheten werden Freude haben, wenn ihnen im Winter immer mehr und mehr Vögel zusitzen: „sie bringen ihnen Segen“ — ob nicht auch uns?

— (Aus dem Schalk.) Schülze: „Hast Du denn die Sonnenfinsternis auch beobachtet?“ — Meyer: „Jawohl, es war aber nicht viel zu sehen, der Mond stand ja davor.“ — Auf dem Wochenmarkt: Junge Fran (das erste Mal einkaufend): „Geben Sie mir ein Duzend Spiegelgläser!“

* Schiffs-Nachricht. Dampfer „Habsburg“ von Bremen am 1. October in New-York angekommen.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Saures Aufstoßen, Appetitlosigkeit, Druck in der Magen- und Lebergegend, Verstopfung, Kopfschmerzen werden rasch und sicher durch Anwendung der seit Jahren bekannten Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen beseitigt. Ausführliche Prospekte mit den ärztlichen Urtheilen sind gratis, sowie die letzten Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen per Schachtel Mk. 1.— erhältlich in den Apotheken zu Wiesbaden, Weiburg, Gernsbach, Gernsbach, Gernsbach, Gernsbach. Auch können Bestellungen bei Dahlem & Schild in Wiesbaden abgegeben werden. (M.-No. 9600.)

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Bekanntmachung.

Donnerstag den 5. October d. J. Nachmittags 4 Uhr wollen Herr Anton Wed und die Erben dessen verstorbenen Ehefrau von hier die nachbeschriebenen Grundstücke, als:

- 1) No. 6747 des Lagerbuchs, 71 Rth. 49 Sch. oder 17 Ar 87,25 Qu.-Mtr. Acker „Ueberried“ 1r Gew. zw. der Domäne und Anton Wed;
- 2) No. 6748 des Lagerbuchs, 57 Rth. 46 Sch. oder 14 Ar 36,50 Qu.-Mtr. Acker „Ueberried“ 1r Gew. zw. Anton Wed beiderseits;
- 3) No. 6749 des Lagerbuchs, 28 Rth. 68 Sch. oder 7 Ar 17,00 Qu.-Mtr. Acker „Ueberried“ 1r Gew. zw. Anton Wed und Anton Heß Wittwe;
- 4) No. 6995 des Lagerbuchs, 33 Rth. 56 Sch. oder 8 Ar 39,00 Qu.-Mtr. Acker „Röbern“ 2r Gew. zw. Johann Georg Wendle und Theobald Brandau;
- 5) aus No. 7020 des Lagerbuchs, 9 Rth. 94 Sch. oder 2 Ar 48,50 Qu.-Mtr. Acker „Röbern“ 3r Gew. zw. Johann Peter Köhlig und Anton Wed;
- 6) aus No. 7021 des Lagerbuchs, 30 Rth. 92 Sch. oder 7 Ar 73,00 Qu.-Mtr. Acker „Röbern“ 3r Gew. zw. Anton Wed und Philipp Andreas Gärtner;
- 7) No. 7201 des Lagerbuchs, 52 Rth. 35 Sch. oder 13 Ar 08,75 Qu.-Mtr. Acker „Weierweg“ 2r Gew. zw. Johann Klinger und August Gasteier Wittwe;
- 8) No. 6278 des Lagerbuchs, 55 Rth. 30 Sch. oder 13 Ar 82,50 Qu.-Mtr. Acker „Rietberg“ 2r Gew. zwischen Jacob Freinsheim und Johann Dögel;
- 9) No. 4806 des Lagerbuchs, 47 Rth. 34 Sch. oder 11 Ar 83,50 Qu.-Mtr. Acker „Vor Heiligenborn“ 5r Gew. zw. dem Centralstudienfonds und Wanda und Victor v. Grotthuß;
- 10) No. 3949 des Lagerbuchs, 1 Morg. 95 Rth. 51 Sch. oder 48 Ar 87,75 Qu.-Mtr. Acker „Hammersthal“ 3r Gew. zw. Georg David Schmidt und einem Graben;
- 11) No. 2383 des Lagerbuchs, 52 Rth. 27 Sch. oder 13 Ar 06,75 Qu.-Mtr. Wieje „Stedersloch“ 4r Gew. zwischen Anton Wed und Philipp Seymann jun. und
- 12) No. 2382 des Lagerbuchs, 53 Rth. 57 Sch. oder 13 Ar 39,25 Qu.-Mtr. Wieje „Stedersloch“ 4r Gew. zwischen Karl und Ludwig Walther und Anton Wed,

in dem Rathhause saale Marktstraße 16 dahier ver-
steigern lassen. 8399
Wiesbaden, 26. September 1882. Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 5. October c. Vormittags 11 Uhr wird das Obst von drei Birnbäumen in dem städtischen Garten an der Museumsstraße an Ort und Stelle gegen gleich-
bare Zahlung versteigert.
Wiesbaden, den 2. Octbr. 1882. Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Montag den 9. October c. Vormittags 10 Uhr wird in den städtischen Walddistrikten „Reroberg“ und „Münz-
berg“ nachbezeichnetes Gehölz meistbietend versteigert und zwar:
28 Rmtr. buchenes Scheitholz, 2 Rmtr. eichenes Scheitholz
(Bertholz), 4 Rmtr. eichenes Scheitholz (Anbruch), 2 Rmtr.
eichenes Brügelholz, 3 Rmtr. buchenes Stodholz, 177 buchenes
Stellen, 1 Haufen Astholz und 1 eichenes Stämmchen, 3 Rmtr.
und mit einem Cubikinhalte von 46 Dcm.
Das Holz im Walddistrikt „Reroberg“ wird zuerst versteigert.
Sammelplatz präcis 10 Uhr Vormittags am Tempel
am Reroberg.
Wiesbaden, den 30. Sept. 1882. Die Bürgermeisterei.

Zu verkaufen

Sopha und 6 Cessell Kirchhofstraße 9.

432

Bekanntmachung.

**Donnerstag den 5. October l. J. und die folgenden Tage, jedesmal von Vor-
mittags 9 bis 12 Uhr und Nachmittags
von 2 bis 5 Uhr, läßt Frau Karl
Kaiser dahier wegen Abreise nach
Amerika ihre sämtlichen Wohnungs-
und Küchengeräthe zc., nämlich:**

2 franz. Betten mit hohen Säupfern,
1 Mahagoni-Verticow, 1 Mahagoni-
Console mit Spiegel, 2 Nachttische
mit weißen Marmorplatten, 1 Wasch-
kommode mit weißer Marmorplatte,
1 Sopha, 1 Chaise-longue, ver-
schiedene Spiegel und Bilder, 8 Del-
gemälde, 1 Ausziehtisch für 24 Per-
sonen, 1 Thee- und 2 ovale Tische,
verschiedene tannene Betten, Kom-
moden, 1 Singer-Nähmaschine, 1 Re-
gulator, 1 Pendule, 1 Küchenschrank,
alle Arten Küchengeschirre, goldene
und silberne Schmucksachen, Uhren,
Weißzeug, neue u. getragene Herren-
und Damenkleider, Leinen, 50 Paar
neue und getragene Herren-, Damen-
und Kinderschuhe,

in dem Römersaale, Dohheimer-
straße 15 dahier, durch den Unterzeich-
neten öffentlich freiwillig versteigern.

Wiesbaden, 2. October 1882.

8951 Eichhofen, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Im Auftrage des Herrn Professors A. Wilhelmj
hier selbst wird der Unterzeichnete am **Donnerstag den
5. October l. J., Vormittags 9 Uhr** anfangend, in
der Villa des genannten Herrn eine Anzahl seiner Mobiliten,
darunter auch einige geschnitzte Stücke, öffentlich versteigern.

Die Gegenstände sind sehr wohl erhalten und können an
den Tagen vor der Versteigerung besichtigt werden.

Ferner kommen ein Pferd, ein Fohlen, eine Kuh, ver-
schiedene Pferdegeschirre, ein Halbverdeck, ein Leiterwagen zc.
zum Ausgebot.

Biebrich, den 28. September 1882.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Holzhäuser.

8668



Bierstadt.

Heute Abend: **Metzelsuppe**
bei Georg Schüller, „Gasthaus zur Rose“.

8996

Leichte Madäpfel per Kumpf 60 Pfg. zu haben
Seisbergstraße 26. 8978

Goldene Medaillen und Ehren diplome

9 KLEBRIG 9

COMPANY'S FLEISCH-EXTRACT

aus FRAT BENTOS (Südamerika)

NUR AECHT WENN JEDER TOPF
DIE UNTERSCHRIFT *J. Klebrig*
IN BLAUER FARBE TRÄGT

Zu haben bei den grösseren Colonial- und Esswaren-Händlern,
Droguisten, Apothekern etc.

112

Notizen.

Heute Mittwoch den 4. October, Vormittags 9 1/2 Uhr:
Fortsetzung der Versteigerung von Manufacturwaaren, in dem Ver-
steigerungslocale Schwalbacherstrasse 43. (S. heut. Bl.)
Versteigerung von Pferde-, Bett- und Bügeldecken, in dem Auktionslocale
Friedrichstrasse 6. (S. heut. Bl.)
Nachmittags 1 Uhr:
Versteigerung von Bau- und Brennholz etc., auf dem Lagerplatz Karl-
strasse 27. (S. heut. Bl.)

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine tüchtige **Kleidermacherin** sucht Beschäftigung in und
außer dem Hause. Näheres Steingasse 6, 2. Stiegen hoch. 9018

Eine **Büglarin** sucht Beschäftigung in und außer dem
Hause. Näh. Schwalbacherstrasse 63, 5. St., 3. St. h. 9004

Eine unabhängige Frau sucht Monattstelle. Näh. Schwal-
bacherstrasse 31 im Laden. 8822

Eine reinliche, gutempfohlene, zuverlässige, alleinstehende
Frau, welche 7 Jahre in einer Stelle war, sucht Monattstelle
oder Beschäftigung für den ganzen Tag. Näh. Exped. 8969

Ein Mädchen, im Weißzeugstopfen und Vorhänge-Ausbessern
sehr geübt, hat noch einige Tage zu befehen. Näh. Dranien-
strasse 17, Hinterhaus, 1. St. 8974

Ein Mädchen, das Kleider machen und Weißzeug nähen
kann, sucht Stelle. Näheres Goldgasse 8 im Seitenbau, eine
Stiege hoch. 8903

Ein ordentliches Mädchen, welches Küchen- und
Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle. Näheres
Kirchgasse 47, Dachlogis. 8977

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näheres
Herrnmühlgasse 5. 9019

Eine perfekte Herrschaftsköchin sucht sofort Stelle. Näheres
Hellmündstrasse 11, Seitenbau. 9001

Ein Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat und einer
gutbürgerlichen Haushaltung vorstehen, sowie gut nähen und
bügeln kann, sucht auf gleich Stelle. Näh. Friedrichstrasse 31,
Hinterhaus, 1. Treppe hoch. 9005

Ein Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat, sucht für
sogleich eine Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein.
Näheres bei Frau Hermann, Feldstrasse 22. 8915

Ein gefesttes Mädchen sucht Stelle auf gleich in Küchen- und
Hausarbeit. Näh. Schwalbacherstrasse 71, 1. Stod. 8998

Ein junger Mann (militärfrei) mit guten
Zeugnissen sucht eine Stelle als **Kutscher** oder
Reitknecht. Näheres Neugasse 5. 8892

Personen, die gesucht werden:

Eine brave, reinliche **Monatfrau** wird gesucht Albrecht-
strasse 23a, 1. Etage. 9016

Gesucht

ein anständiges, einfaches, älteres Mädchen, das bürgerlich
kochen kann und Hausarbeit verrichtet. Näh. Expedition. 8145

Ein Zimmermädchen wird auf Mitte October
gesucht Langgasse 46. 8375

Gesucht 8-10 Mädchen, welche gut bürgerlich kochen können,
tüchtige Kellnerinnen und Mädchen für nur häusliche Arbeiten
durch **Fr. Schug**, Webergasse 45. 8428

Ein reinliches Mädchen vom Lande wird gesucht Langgasse 5
im mittleren Laden. 8498

Kleine Webergasse 10 ein einf. starkes Mädchen gesucht. 8682

Ein Mädchen, welches melken kann, sof. gef. Feldstrasse 15. 8687

Eine evangelische Köchin, welche Hausarbeit übernimmt und
im Besitze von nur guten Zeugnissen ist, wird zum 15. d. M.
gesucht Sonnenbergerstrasse 12. 8810

Gesucht zum sofortigen Eintritt ein tüchtiges
Dienstmädchen für allein, das allen Anforderungen,
die man an ein solches stellt, vollständig genügen
kann, insbesondere das Waschen, Putzen, Bügeln etc.
gründlich versteht. Nur solche mit langjährigen
Zeugnissen, die schon bei feineren Herrschaften in
Dienst waren, wollen sich melden Rheinstraße 12,
Parterre. 8788

Gesucht für Hausarbeit eine anständige Wittve ohne Kinder
täglich von 7 bis 4 Uhr. Näheres Expedition. 8948

Eine **Haushälterin**, welche die feinsbürgerliche Küche gründ-
lich versteht, gesucht. Offerten mit Gehalts-Ansprüchen unter
Chiffre E. F. 20 an die Expedition d. Bl. erbeten. 8965

Ein anständiges, williges Mädchen, nicht zu jung,
zur Führung einer kleinen Haushaltung auf einen
Monat vom 10. event. 15. d. M. an gesucht. Näh.
in der Expedition d. Bl. 8996

Eine Haushälterin

von geartetem Alter, sanftem Character, mit guten Zeugnissen
versehen, die bürgerlich kochen kann, wird zu einem älteren
alleinstehenden Herrn gegen guten Lohn auf gleich gesucht.
Näheres in der Expedition d. Bl. 8979

Ein braves Mädchen wird auf's Land gesucht. Näheres
Dohheimerstrasse 22. 8999

Ein **Lehrling** wird gesucht Säuerergasse 1 im
Bärfstengeschäft. 8727

Lehrling.

In ein **Tuchgeschäft** wird ein **Lehrling** gesucht. Näheres
in der Expedition d. Bl. 8538

Ich suche einen Jungen mit schöner Handschrift.
Eschhofen, Gerichtsvollzieher. 8950

Für **Schneider**. Ein guter Wochenschneider gesucht
Schwalbacherstrasse 4. 8833

Vergolder-Gehülfe sucht E. Rossius, Friedrichstr. 22.
Ein tüchtiger **Küferbursche** wird sogleich gesucht.
Kirchgasse 29. 8973

Fuhrleute werden sofort gesucht an der **Schule**
in der **Stiftstrasse**. Näheres bei
selbst oder bei **Philipp & David Emmel**. 8976

Ein **braver Junge** kann kochen lernen im „**Hotel**
du Parc“. 9002

Zwei durchaus perfekte Confectionistinnen empfehlen sich im Anfertigen der einfachsten bis elegantesten **Damen-Garderobe**, bei prompter und schneller Bedienung. **Gutes Sitten** garantiert. Näheres **Faulbrunnstraße 3, 1. Etage rechts.** 8603

Eine **kleidermacherin** empfiehlt sich im Anfertigen eleganter wie einfacher Damen- und Kinder-Garderoben bei schneller Bedienung und realen Preisen. Näheres **Steingasse No. 13, eine Stiege hoch links.** 8437

Zwei Leute suchen ein **Kind in gute Pflege** zu nehmen. Näh. **Mauergasse 19, Hinterhaus, Dachlogis.** 9006

Ofenseßen und -Puzen besorgt **A. Buschung,** Schwalbacherstraße 51. 7967

Oefen werden geleast und reparirt **Dogheimerstraße 15.** 8922

Ofenrohr

ist vorräthig und billig zu haben **Dogheimerstraße 15.** 8922

Ein großer **Füllofen** mit langer Rohrleitung, befähigt einen großen Saal oder eine Etage zu heizen, ein kleiner, weißer **Stagesofen**, ein kleiner, eiserner **Ofen** billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 8847

Ein schöner **Wandofen**, sowie **Weinfässer** billig abzugeben **Nicolastraße 1.** 8792

Frisch geleerte Oghofte, sowie $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Stück-Fässer zu verkaufen. Näh. beim Kellermeister in den „**Vier Jahreszeiten**“.

Mehrere kleine und größere **Weinfässer** und **Flaschen** billig zu verkaufen **Jahnstraße 8, 2. St.** 8855

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Zu miethen gesucht

per April oder Mai t. Js. in einer Villa oder freigelegenem Hause **bester Lage eine unmöblierte Wohnung** von 4 Zimmern für eine Familie von 2 Personen. Preis 1500 M. Gef. Offerten unter R. 65 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 8867

Wohnungs-Gesuch.

Zum 1. April 1883 sucht ein Arzt in lebhaftester Geschäftslage **Wiesbadens eine Bel-Etage**, bestehend aus 6 heizbaren Räumen nebst Zubehör. Offerten mit Preisangabe sub Z. 83 bei der Exped. d. Bl. niederzulegen. 8941

Gesucht zum 1. November eine **möblierte Wohnung** von 2-3 Zimmern, **separatem Eingang**, in der **Rheinstraße oder Umgegend**. Offerten sub W. E. 60 in der Expedition d. Bl. erbeten. 8967

Eine ältere Dame sucht Pension in einer gebildeten Familie zum jährlichen Preise von 1200 Mark. Beantragt werden ein großes oder zwei kleinere Zimmer, Licht und Heizung mit einbegriffen. Offerten unter W. S. 209 an die Expedition d. Bl. erbeten. 8988

Möblierte Wohnung, 4-5 Zimmer, Küche und Zubehör, zum 1. November gesucht. Adressen mit Preisangabe unter L. 75 an die Expedition d. Bl. erbeten. 9005

Bei Ueberlassung von 2 Zimmern übernimmt ein unverheiratheter Beamter Hausverwaltung. Näh. Exped. 8995

Gesucht wird ein geräumiges **Ladenlokal** für die Wintermonate in guter Lage. Offerten mit Preisangabe unter L. M. 33 an die Expedition d. Bl. erbeten. 8790

Ein kleiner **Laden** ohne Wohnung, in der Lang- oder Berggasse belegen, zu miethen gesucht. Näheres **Marktstraße 19, in der Färberei.** 8631

Eine **Remise** für zwei Wagen zu miethen gesucht. Offerten unter E. in der Expedition d. Bl. abzugeben. 8558

Angebote:

Bleichstraße 8 ist ein großes, möbliertes Parterre-Zimmer sofort zu vermieten. 7677

Blumenstraße 11 möbl. Zimmer (auch einzeln) zu verm. 7695

Dogheimerstraße 28 im 2. Hause, 1 Treppe hoch, ist eine Wohnung von 3 Räumen per 1. April zu vermieten. Näh. im Comptoir Roepke. 8585

Feldstraße 13, Frontspitze, ist ein freundl. möbliertes Zimmer zu vermieten. 9020

Geisbergstraße 4, Bel-Etage, sind 6 möblierte Zimmer mit Küche u. s. w. zusammen oder getheilt zu vermieten. 8371

Geisbergstraße 8, 2. Etage, zwei fein möblierte Zimmer sofort zu vermieten. 7220

Geisbergstraße 24 gut möbl. Zimmer zu verm. Kirchgasse 22, 3. St., ein freundl. möbl. Zimmer z. v. 8259

Kirchgasse 32 ist auf 1. Januar der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, zu vermieten. 8022

Lehrstraße 1a ein fl. möbl. Zimmer zu vermieten. 8964

Mainzerstraße 46, Bel-Et., möbl. Zim. bill. zu verm. 8676

Neugasse 17, 2. St. h. ist ein möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 8694

Rheinbahnstraße 3, Hochparterre, sind zwei gut möblierte Zimmer zu vermieten. 8223

Schwalbacherstraße 27 ist ein schön möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. 9007

Sonnenbergerstrasse 20,

am Kurhaus, herrschaftl. möbl. Wohnung von 7 resp. 10 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre. 7580

Villa Germania,

31 Sonnenbergerstraße 31.

Familienwohnungen. — Einzelne Zimmer mit oder ohne Pension. 7893

Taunusstraße 23, Bel-Etage, eine möbl. Wohnung (Sonnen- seite, Porzellanofen), auf Wunsch mit Küche zu verm. 8032

Wellrißstraße 7, 1 Stiege, schön möbl. Zimmer, auf Wunsch auch mit 2 Betten, mit oder ohne Pension zu verm. 7384

Wellrißstraße 11, Part., ein möbl. Zimmer zu vm. 5918

in großes, möbliertes Zimmer mit freundlicher Aussicht sofort zu vermieten **Wellrißstraße 42, 1. Etage.** 7148

Ein möbliertes Zimmer ist mit guter, bürgerlicher Kost billig zu vermieten. Näh. **Höderstraße 29, Parterre.** 5836

Zwei elegant möbl. **Parterre-Zimmer** sind vom 1. November ab zu vermieten **Nicolastraße 6.** 8693

Ein kleines, aber gut möbliertes Parterre-Zimmer ist zu vermieten **Sirichgraben 5.** 8801

Möbliertes Zimmer zu vermieten **Michelsberg 8.** 8913

Schön möblierte **Winter-Wohnungen** zu vermieten **Spiegelgasse 4 bei H. Wenz, Conditor.** 8254

Ein möbl. Zimmer zu vermieten **Helenenstraße 12, Part.** 8972

Ein einfach möbliertes Zimmer zu vermieten **Wellrißstraße 14, 1. Stock.** 8980

Zwei ineinandergehende unmöblierte Stuben zu vermieten **Friedrichstraße 14a, II.** 8971

In ausgesuchter guter Lage sind anständig möblierte Zimmer an einen gebildeten Herrn oder Ehepaar (Beamte, Offiziere, auch Ausländer) zu vermieten. Näheres Expedition. 8970

Höderstraße 3 ist die **Weggerei** auf später zu vermieten. Näh. bei **Friedr. Groll.** 3253

1-2 junge Damen, die sich zu ihrer Ausbildung oder aus Gesundheitsrücksichten hier aufhalten wollen, finden gute Pension bei einer Offizierswitwe mit erwachsener Tochter. Offerten unter M. M. 106 postlagernd Wiesbaden. 8203

Wegen Aufgabe meiner Maschinenwerkstätte werden billig verkauft: Eine liegende Locomobile und Transmiffionen, eine große und kleine englische Drehbank, 3 Drehbänke für Fußbetrieb, 4 Schraubstöcke, 2 Werkbänke, 1 Ventilator, 1 große abgehobelte Richtplatte, 3 Supporte, 3 Universalplanscheiben, 1 Wandbohrmaschine, 10 geachtete, neue Decimal- und Tafelwaagen, 1 leichte complete Kellerschraube, 2 noch nicht gebrauchte Gasfluppen, 2 Rohrzangen, 1 Parthie neue und gebrauchte Feilen, acht engl. Gußstahl, Schweißstahl, Schlosser-, Schmiede- und Installations-Werkzeuge, 1" und 3/4" messingene Zapfhähne, Modelle, 6 geruchlose Canalverschlüsse, 5 gußeiserne Centrifugalpumpen für Bierbrauer, 1 eiserner Mörser, 77 Pfd. schwer, 1 Springbrunnenfigur, 1 Hausschlange für Wasser, Gummiplatte, 1 Feuerwehreil mit Garte; ferner 8 noch neue Doppelfenster, für einen oberen Stock passend, 4 große, eiserne Werkstattefenster und 1 eisernes Karrchen.
Carl Schmidt, Emsierstraße 69.
 6372

Fensterglas

verkaufe wegen Aufgabe des Detail-Geschäftes zu Fabrikpreisen.

M. Offenstadt,
 Dohheimerstraße 17, Seitenbau.

8948

Parquetböden

zu reinigen, wischen und wieder wie neu herzustellen empfiehlt sich
 Achtungsvoll

8981

Ph. Lind, Schreinermeister, Dranienstraße 6.

Von heute ab ist meine Wohnung **Geisbergstraße 9, Vorderhaus**, und empfehle ich mich gleichzeitig im **Krottiren, Oelen und Lackiren der Fußböden** jeder Art billigst.
G. Appel, Geisbergstraße 9. 8997

Frau J. B. Baur Wittwe, Hochfran,
 wohnt **Rheinstraße 16.** 8986

= Theater. =

1/4 Abonnement von zwei sehr guten Plätzen **I. Rang-Galerie** abzugeben **Opel's Privatstraße 7.** 8989

1/8 Abonnement auf zwei **Sperrsitze** abzugeben **Friedrichstraße 5b, Parterre.** 8991

Ein **Billet II. Classe** nach **Berlin** gesucht. Adressen unter **B.** in der Exped. d. Bl. erbeten. 8800

Herrenkleider werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie **Hosen**, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach **Maß** gestreckt.
W. Hack, Säuerergasse 9. 108

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und schön und billig besorgt **kl. Schwalbacherstr. 9, 2. St.** 8896

Cylinderhüte kauft an **Harzheim, Wehnergasse 20.** 6281

Stroh- und Rohrstäbe werden gut geflochten bei **L. Rohde, Friedrichstraße 23.** 5240

Stühle werden billig geflochten **Kontzenstraße 27, Stb.** 8982
Ellenbogengasse 6 werden **Rohr- und Strohstäbe** billig geflochten, polirt und reparirt. 62

Sarg-Magazin Moritzstraße 9.
 8841

Schreiner K. Glebeler.

Sargmagazin Zahnstraße 3. 7012

Ein fast neuer **Wagen (Doppelspanner)** billig zu verkaufen. Näheres in der Exped. 8858

Schürzen!

Schwarzseidene Schürzen,
schwarze Alpaca-Schürzen,
schwarze Moiré-Schürzen,
weiße Fantasie-Schürzen,
farbige Schürzen,
bedruckte Küchenschürzen,

sowie alle Arten **Kinderschürzen** empfiehlt zu den allerbilligsten Preisen

S. Süß,

165 6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgäßchens

Schwarze Cachemires,

nadelfertig, nur **1a Waare**, empfiehlt zu billigsten Preisen

Bl. Lugenbühl

(G. W. Winter),

20 Marktstrasse 20.

62

Neue Sendung

Cravatten. Cravatten

Cravatten zum Bedecken der Wäsche pro Stück 80, 90 Pf. 1 Mt. und höher empfehlen in großer Auswahl

7588

Geschw. Scheu, Webergasse 3.

Zur Herbst-Saison

empfehle:

Baumwoll- und Seiden-Gamm

Mantel-Plüsch,

ferner **Eiswoll- und Plüsch-Tücher,**

wollene Strümpfe, Strumpflängen und

Strickwolle

in allen Farben und Qualitäten.

7129 **G. Bouteiller, Marktstrasse 13.**

In grösster Auswahl:

woll. Arbeits-Wämmse, Unter Jacken und Beinkleider, Socken und Strümpfe etc.

zu billigsten Preisen empfiehlt

J. Keul, Ellenbogengasse 12,

8227

Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.

Ein **Spieleisch** in **Huhbaumen** und **Salon-Garnitur** (Fantasiestoff) ist billig zu verkaufen **Bellmundstraße 29a, II. links.**

Ein in gutem Zustande befindlicher **Krankentwagen** zu verkaufen **Rheinstraße 41, eine Stiege hoch.**

Zur gef. Beachtung!

Auf vielseitigen Wunsch meiner werthen Kunden von Wiesbaden werde ich auf hiesigem Platze
von Dienstag den 3. bis Donnerstag den 5. October
 im

Stiftstrasse 16, Saalbau Nerothal, Stiftstrasse 16,

einen großen Ausverkauf von Teppichen abhalten. Das Lager umfaßt eine sehr große Auswahl der neuesten und stylvollsten

Smyrna-, Arminster-, Brüssel-, Schottischen und Holländischen
Zimmer-Teppichen,

sowohl in Rollen, wie auch zusammengeknüpfte, für jedes Zimmer passend.

Eine große Parthie Salon-, Sopha- und Bett-Vorlagen in Velour, Brüssel, Tapestry und Wolle. Ferner alle Arten

Tischdecken und Läuferstoffe 2c. 2c.

Der Verkauf beginnt **Dienstag Morgen um 10 Uhr** und dauert nur bis **Donnerstag Abend** zu außergewöhnlich billigen Preisen und lade zur Besichtigung meines großen Lagers im

Stiftstrasse 16, Saalbau Nerothal, Stiftstrasse 16,

ganz ergebenst ein.

46

Hochachtungsvoll

Carl Gelhard aus Frankfurt a. M.

Deutscher und österreichischer Alpenverein.

Section Wiesbaden.

Ordentliche Versammlung heute Mittwoch den 4. October Abends 8 Uhr im Vereinslokale („Hotel Weins“).

Vortrag des Vereinsmitgliedes Herrn Securins: „Touristen-Ausrüstung und Verhalten.“

Gäste sind willkommen. Der Vorstand. 8836

Berein der Hausbesitzer & Interessenten.

Donnerstag den 5. October Abends 8 Uhr im „Saalbau Lendle“:

Außerordentliche Generalversammlung.

Tagesordnung: Auseinandersetzung mit dem früheren Geschäftsführer. Der Vorstand. 167

Local-Gewerbeverein.

Die Bahn- und Arbeits-Maschinen-Mobelle für Gebirgsbahnen (neu patent. System Lemmer) sind von Dienstag den 3. October Nachmittags 2 Uhr ab bis incl. Samstag den 7. October zur allgemeinen Besichtigung von Morgens 9 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr in dem Gewerbe-Schulgebäude, Zimmer No. 8, ausgestellt. Für Mitglieder des Vereins freier Eintritt, Nichtmitglieder zahlen 40 Pfg.

Der Vorstand.

Meinen werthen Kunden, sowie Gönnern zur Nachricht, daß sich meine Wohnung nebst Werkstätte vom 1. October an **Faulbrunnstraße No. 3** befindet.

Achtungsvollst

E. Heerlein, Tapeziter.

Vom 3. October an wohne ich **Helenenstraße 17, 1 Tr.**

8867

P. Siegrist.

W. Ran's Reise-Journal No. 14 u. 15

enthält: Wie's gegenwärtig in Paris ausschaut. — Interessantes aus Rom und Neapel. — Das berühmte Pariser Gefängniß „La Roquette“. — Pariser Geschichten. — Nachen und seine Bäder. — Ein Wort über Geschäftsreisen und die modernen Commis-Voyageur. — Casernen. — Weinfabrikation in Frankreich. — Die deutschen Biere in Paris. — Der beleibigte Kellner u. s. w. Zu haben à 15 Pfg. in der Buchhandlung von **Feller & Gecks** und bei **W. Brühl**, Cigarrenhandlung, Wilhelmstraße. 8963

Vom 1. October an befindet sich mein Geschäft

≡ **eine Stiege hoch.** ≡

8609 **F. A. Gerhardt**, Antiquar, Kirchgasse 34.

Meine Wohnung

befindet sich vom 1. October a. c. an

7 kleine Webergasse 7.

8933

Elise Bergmann, Hebamme.

Mein Marmor-Geschäft

habe ich von der **Morischstraße 1** nach

➡ **38 Karlstraße 38** ➡

verlegt.

Wiesbaden, den 1. October 1882.

Hermann Salmon

8880

(vorm. G. Laux).

Zwei Viertel **I. Fremdenloge** (Vordersth) abzugeben große Burgstraße 3 im Laden. 8850

Kalte Abreibungen, Massiren u. besorgt H. Rühl,
Dambachthal 2, 3 St. 7983

Unterricht.

Eine **Pariserin**, der deutschen Sprache mächtig, erteilt gründl. **französ.** Unterricht, Convers., Corresp., Literatur Taunusstr. 30. Mittwochs u. Samstags Cursus für Kinder. 5753

Leçons de français par une institutrice française.
S'adresser chez Feller & Gecks. 7078

English Lessons by an English Lady. Apply at the library of Messrs. Feller & Gecks, Langgasse 49.

A german lady of very good family wishes to have an english conversation in exchange of a german or french one. Offers F. E. poste restante. 8891

Unterricht im **Französischen** bei einem Franzosen gesucht. Offerten unter A. L. in der Exped. d. Bl. abzugeben. 9021

Ein **Lehrer w. Privatstunden** zu geben. R. Exp. 8994

Abend-Curse. Franz. und Engl., Gram., Con- vers. u. kaufm. Correspondenz. Gründl. Unterricht. Son. pro Mon. 5 Mt. **Qurlin Brück**, Webergasse 44, II. 8400

Klavier-Unterricht

erteilt eine im Conservatorium zu Stuttgart ausgebildete **Pianistin**. Dieselbe ist auch längere Zeit Schülerin von **Adolph Henselt** in **Petersburg** gewesen. Näheres zu erfragen **Taunusstraße 51.** 8206

Eine junge Dame erteilt **gründlichen Klavier-Unter- richt** gegen mäßiges Honorar. Näh. Exped. 9014

Immobilien, Capitalien etc.

Ein **Haus in schönster Lage** ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 13789

Ein **Haus mit Laden**, Hinterbau und Hofraum, sehr für **Messer, Bäcker, Schreiner** u. geeignet, billig unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Expedition. 5785

Villa mit **Garten und Gartenhaus**, Stall und Remise, beste Lage, nächst dem Curpark, 21 Zim- mer, 7 Manjarden und Zubehör, Abreise halber zu ver- kaufen. Näh. Exped. 5741

Land- und Stadthäuser in verschiedenen Lagen mit kleinen und großen Gärten zu verkaufen. Näh. Exped. 5225

Villa zu verkaufen **Biebrich a. Rh.** 12

Zu Schlagenbad ist ein **Haus mit Metzgerei** zu verpachten oder zu ver- kaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 8715

Baustellen für Landhäuser zu verkaufen **Biebricherstr. 17.** 8257

Bauplatz an der **Kapellenstraße** (schön gelegen) zu verkaufen. Näheres Expedition. 5224

Eine gute **Metzgerei** ist abzutreten. Näh. Exped. 7550

11,500 Mark gegen gute **Hypothek** auszuliehen. Näheres in der Expedition d. Bl. 6925

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Biesbaden vom 2. October.

Geboren: Am 26. Sept., dem Kaufmann **Friedrich Knefel** e. S. — Am 26. Sept., dem Diener **Daniel Gummerich** e. S. — Am 26. Sept., dem Fabrikarbeiter **Heinrich Ludwig Müller** e. L. — Am 26. Sept., dem Kohlenhändler **Louis Böhn** e. L. — Am 26. Sept., dem Lüncher **Wilhelm Schwärzel** e. S. — Am 26. Sept., dem Herrnschneider **Philipp Stenemagel** e. L. — Am 29. Sept., dem Conditor **Heinrich Born** e. L. — Am 29. Sept., dem Maurergehilfen **Karl Kaiser** e. S. — Am 30. Sept., dem **Wirth Georg Christ** von Ober-Dambach bei Heppenheim a. b. Bergstraße, wohnh. dahier, früher zu Frankfurt a. M. und zu Biebrich wohnh., und **Marie Meier** von Schönberg bei Bensheim

a. b. Bergstraße, wohnh. dahier, früher zu Frankfurt a. M. wohnh. — Der Tagelöhner **Kaspar Kaczmarek** von Groß-Lefa, Kreises Ströben, Reg.-Bez. Posen, wohnh. zu Dohheim, und **Joseph Gorcejeska** von Posen, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 30. Sept., **Alba**, unberehel. T. des Königl. Generals a. D. **Alexander v. Kraag-Roschlan**, alt 19 J. 5 M. 2 T. — Am 30. Sept., **Germann Karl**, unberehel. alt 1 M. 1 T. — Am 1. Oct., **Marie Alphon- sine**, geb. Sand, Wittve des Kaufmanns und Consuls **Heinrich Philipp Ludwig Kallmann**, alt 48 J. 10 M. 13 T. — Am 1. Oct., **Helene Marie Magdalene**, T. des Fabrikverwalters **Karl Louis Julius von Batavia**, alt 15 J. 10 M. 17 T.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge.

Schlusfest-Sabbath Vorabend 5 1/2 Uhr, Schlusfest-Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Schlusfest-Sabbath Morgen Bechit 9 1/2 Uhr, Schlusfest-Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Schlusfest-Sabbath Abend 6 Uhr 10 Min, Wochentage Morgen 7 Uhr, Wochentage Nachmittag 5 Uhr.

Altisraelitische Cultusgemeinde, II. Schwalbacherstraße 2a.

Gottesdienst: Feiertag und Sabbath Vorabend 5 1/2 Uhr, Feiertag und Sabbath Morgens 7 1/2 Uhr, Feiertag und Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Feiertag und Sabbath Abends 6 1/2 Uhr, Wochentage Morgens 6 Uhr, Wochentage Nachmittags 5 Uhr.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Biesbaden.

1882. 2. October.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	752,9	753,5	754,4	753,60
Thermometer (Reaumur) .	+9,4	+16,0	+12,8	+12,73
Dampfspannung (Bar. Lin.)	4,89	5,42	5,49	5,10
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	97,1	70,7	92,3	86,70
Windrichtung u. Windstärke	schwäch.	stille.	schwäch.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	st. bewölkt.	bewölkt.	bewölkt.	—
Regenmenge pro □ in par. Ch.	—	—	14,7	—
	Abends Regen.			—

*) Die Barometer-Anzeigen sind auf 0° C. reducirt.

Angelaufene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 3. October 1882.)

Adler:

Rosenbaum, Kfm., Wien.
Tegeler, Kfm., Plauen.
Denz, Gutsbes., Offstein.
Frank, Kfm., Leipzig.
Weinberg, Kfm., Crefeld.
Zöbisch, Apotheker, Zwickau.
Cornelius, Professor, München.
Peters, Fr. m. S., Scheindahlen.
Thiele, Kfm., Berlin.
Sölling, Kfm., Essen.
Sölling, Kfm. m. Fam., Essen.
Willing, Kfm., Elberfeld.
Barboux, Kfm., Wien.
Behrendt, Rent. m. Fr., Berlin.
Manasse, Kfm., Berlin.
Werner de Weerth, m. Fr. u. B., Schloss Heyne.
Tremel, Kfm. m. Fr., Dittersbach.
Baudissin, Graf m. Fr., Ploen.
Philippsohn, Kfm., Köln.
Sillem, Dr., Johannisberg.
Knacke, Fr. m. Tocht., Münster.

Alleenaal:

v. Fridagh, Holland.
Hubet, m. Fr., Aachen.
v. Harwegen den Brems, m. Fr., Vlaardingen.

Bären:

Hüpeden, Dr. med., Bavinghausen.
Alcorta, m. Fam., Buenos-Ayres.
Koch, Kfm. m. Fr., Amsterdam.

Hotel Bloek:

Schüler, Dr. m. Fam., Elberfeld.
Fallenstein, Antwerpen.
Fallenstein, Buenos-Ayres.

Schwarzer Hock:

Reuter, Hauptm., Graudenz.
Franzmann, Fr. Rent., Berlin.
Posener, Fr., Berlin.

Zwei Bücke:

Linker, Oberst-Lt. m. Fr., Thorn.

Cölnischer Hof:

Grändler, O.-Reg.-R. a. D., Berlin.
v. Zrenikowsky, Lieut., Potsdam.

Einhorn:

Schrey, Kfm., Crefeld.
Müller, Kfm., Chicago.
Grossmüller, Kfm., Frankfurt.
Strümer, Apoth., Schwalbach.
Weber, Lehrer, Münster.
Wagner, Grumbach.
Roth, Kfm., Hettensheim.
Mayer, Kfm. m. Fr., Frankfurt.
Herter, Kfm., Creuznach.
Otten, Chemiker Dr. m. Fr., Berlin.
Grassmann, Bürgerm., Weisel.
Pätz, Hotelbes., Schlangenbad.
Pätz, Kfm., Köln.
Stöhtgen, Kfm., Erfurt.
van Houten, Buchhldr., Bonn.

Eisenbahn-Hotel:

Müller, Lieut., Frankfurt.
Lennartz, Kfm., Aachen.
Heiminger, Kfm. m. Fr., Limburg.
Franke, Fr., Elm.
Blumenthal, Kfm., Frankfurt.
Kostelerke, Kfm., München.
Margolin, Fr., Rusalau.
Altwater, m. Fam., Lab.
Hassel, Hptm. a. D. m. Fr., Drees.
Lang, Apoth., Schwalbach.
Wagner, Creuznach.
Philippi, Frankfurt.

Engel:

Schwass, Banquier, Berlin.
Westphal, Posen.
v. Wedell, Offiz. m. Fr., Berlin.
Sperling, Fr., Stettin.
v. Freitag-Loringhof, Fr. m. Fam., Curland.
Piesberger, Kfm., Braunschweig.
Tamsen, Fr. Schriftsteller., Berlin.
Bélangier, Fr. m. Tochter, Paris.

geb. —
Reg. —
Boien.
Generals
O. Sept.
Alphonse
Bühling
Marie
Savatin
ant.

Morgen
Clubstich
10 Uhr.
2a.
tag und
3 Uhr.
6 Uhr.

Ägliche
Mittel.
753,60
-12,78
5,10
86,70

f: —
Potsdam.

Crefeld

Chicago

Frankfurt

walbach

Münster

umbach

tenheim

Frankfurt

Leuznahn

er, Berlin

Weisel

ngenbach

Köln

Erfurt

Bonn

el: —

Frankfurt

Aachen

Limburg

Em

Frankfurt

München

Rusland

Lahn

Dresden

Walbach

Frankfurt

Dietsmühle:
Flemming, Amtsricht., Rathenow.
Europäischer Hof:
Hirach, Fr. m. Bed., Berlin.
Jacob, Fr., Berlin.
Grüner Wald:
Heine, Architect, Hannover.
Kromberg, Fabrikbes., Barmen.
Kromberg, Fr., Barmen.
Schlieper, Kfm., Borghorst.
Schnacke, Kfm., Frankfurt.
Wedekind, Kfm., Offenburg.
Pidner, Refer., Karlsruhe.
Leuschke, Kfm., Dresden.
Huhn, Kfm., Köln.
Hober, Gymn.-Lehrer, Limburg.

Hotel „Zum Baken“:
Mayer, Kfm. m. Fr., Brüssel.
Voigt, Pfarrer, Offenbach.
Gurney, Rent., New-York.
Winter, Rent., Basel.
Ochs, Marburg.
Bauer, m. Fr., Gießen.
Süero, Techniker, Würzburg.
Fuhr, Bad Schwalbach.

Vier Jahreszeiten:
Rosenberg, Rent., Kiew.
Donald-Steward, m. Fr., England.
Alleyne-Robinson, m. Fr., England.
Bell, m. Fr., England.
Moss, m. Fam. u. Bed., England.
Püller, Crefeld.
Jackson, Rochdale.
Jackson, Fr., Rochdale.

Goldene Kette:
Pannmüller, Steuer-Commissär m. Fr., Nidda.

Weisse Lilien:
v. Schlichting, Oberst m. Fr., Königsberg.
Gerhard, Fr., Gr.-Winternheim.

Nassauer Hof:
Schwabe, Solingen.
Boeker, Solingen.
Kölver, Baden.
Blackbowne, Offiz. m. Fr., Brookfield.
Jagenberg, m. Fam., Altenkirchen.
Hardt, m. Fam., Lennep.

Alter Nonnenhof:
Loch, Fr. m. Tochter, Oberstein.
Reggemann, Lauenburg.
Brugseh, Fr. Dr., Berlin.
Schreiber, Kfm., Bremen.
Fink, Apotheker, Soden.
Wolff, Kfm., Worms.
Georg, Fabrikbes., Zollhaus.
Steffe, Weifburg.
Haas, Kfm., Dillenburg.
Walter, Kfm., Mulheim.
Koerwer, Kfm., Frankfurt.
Baltzer, Kfm., Ems.
Bonnette, Kfm., Köln.
Matthes, Griesheim.
Waltz, Kiel.
Mandt, Chemik. Dr., Ludwigshafen.
Brenner, Kfm., Porto Alegre.
Wirth, Kfm., Birkenfeld.
Winter, Rent. m. Fr. u. Bed., Freudenberg.
Kind, Stud., Berlin.

Hotel du Nord:
Parker-Smith, m. Fr., London.
Dr. Pagenstecker's Augen-Klinik:
Pop, m. Fr., Berlin.
Mecklenburg.

Pfälzer Hof:
Wieser, m. Tochter, Weilburg.

Humberbad:
Germann, m. Fr., Hamburg.
Bens, Fr., Wildbad.
Wort, Fr., Wildbad.
Hoff, Stud., Berlin.

Rhein-Hotel:
Nitzschner, Rent. m. Fr., Dresden.
Schmidt, Architect, Düsseldorf.
Hohmann, Architect, Düsseldorf.
Appuhn, Rittmeister, Kassel.
Vahl, Rent., Brasilien.
Appel, Stabsarzt m. Fr., Zwickau.
Gorris, Düsseldorf.
Roemer, Boppard.
vom Endt, Düsseldorf.
Roehrig, m. Fr., Elberfeld.
Schneider, Kfm. m. Fam., Coblenz.
Appleton, m. Sohn, New-York.
Little-Wood, m. Fr., New-York.
Rüdiger, Dr. med. m. Fr., Berlin.

Rheinstein:
Dillé, Fr., Schwalbach.
Dillé, Fr., Schwalbach.

Rose:
Fallize, Rent., Lüttich.
de Pollner, Rent., Lüttich.
Hoff, Hamburg.
Meissner, m. Fr., Hamburg.
v. Zabern, m. Fr., Moskau.
Smith, m. Fam., London.
Congreve, Fr., London.
Birch, Fr., London.
St. Amour, Fr., Belgien.
Watkins, m. Fam., London.
Duckwitz, Fr. m. Sohn, Bremen.
Salmonson, Manchester.
Sloane-Stanley, England.
Stanley, Fr., England.
Platzmann, Fr. m. Bed., Leipzig.

Weisser Schwan:
Wolff, Kfm., Worms.

Tannus-Hotel:
Starke, Kfm., Köln.
Rabeneck, Gutsbes., Würzburg.
Borkesford, Kfm. m. Fr., Oehls.
Reller, Kfm., Worms.
Lallemand, Kfm., Leipzig.
Schaffner, Kfm., Dresden.
Hild, Bankdirector, Schwalbach.

Hotel Trinkammer:
Perathoner, Kfm., Würzburg.
Mayer, Kfm., Wetzlar.
Gubatz, Fr., Coblenz.

Hotel Victoria:
Daburoy, m. Fr., Angero.
Heymann, Hof-Pianist, Frankfurt.
Sauer, Kfm. m. Fr., Prag.

Hotel Vogel:
Reusch, Kfm., Köln.
Bloomfield, m. Fam., England.
Kahrs, Pastor, Freiburg.

Hotel Weiss:
Mountain, Oberwerd.
Dee, Oberwerd.
Ziegler, Major, Köln.
Mathes, Griesheim.
Bippard, Fabrikbes., Amelith.
Simon, Kfm., Hamburg.
Rumpel, Fr. Major, Creuznach.
Halberstadt, Kfm., Stockhausen.
Bore, Kfm., Nassau.
Weybold, Kfm. m. Fr., Hannover.

In Privathäusern:
Villa Anna:
Black, Fr. Rt. m. T., Amerika.
Thorade, Bankdir. m. Fam., Oldenburg.

Villa Carola:
Gillmann, Fr., Cork.
Villa Germania:
Souchon, Kreis-Bauinsp., Oels.
Villa Rosenhain:
Figuera von Almeida, m. Fam. u. Bed., Athen.

Villa Speranza:
v. Zichy, Fr., Oesterreich.
Webergasse 4:
Goldsmith, Fr., New-York.
Goldsmith, Fr., New-York.

Wilhelmsplatz 6:
Bainen, Rent. m. Fr., Petersburg.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Mittwoch: „Die weisse Dame.“ Carhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Naturhistorisches Museum. Geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag von 2—6 Uhr.

Astronomischer Salon und Mikroskopisches Aquarium. Alexandrstr. 10. Besuche vorher anzumelden. Montag 7 Uhr: Astronomische Soirée.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Mit Ausnahme des Samstags täglich von 11—1 und 2—4 Uhr geöffnet.

Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8—7 Uhr.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet: Während des Sommers täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.

Kais. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 12 Uhr Nachts.

Kais. Post (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Den ganzen Tag geöffnet.

Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche, Friedrichstrasse 22. Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Fahrten-Pläne.

Rheinische Eisenbahn.

Tannusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
6 30 7 41 8 30* 9 7 10 39 11	7 42 8 2 9 15 10 50 11 25 12 22** 1 5 2 57 3 20** 4 11 5 27 6 20** 7 1 8 40 9 10 11 52 12
11 40 12 45** 2 13 3 50 4 50** 5 5 5 38 7 4 7 41 8 20** 9 9 10 18	

* Nur bis Biebrich. ** Nur bis Mainz.
† Verbindung nach Ebern.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
5 7 15 9* 10 32 11 2 37 3 48* 5 13 6 48 9 57*	7 54* 9 20 10 55 11 54** 2 29 5 54 7 20* 7 55 9 25 10 34

* Nur bis Wiesbaden. ** Nur von Wiesbaden.

Geffische Ludwigsbahn.

Nichtung Wiesbaden-Niederrhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
5 25 7 47 11 35 6 45	7 19 9 44 12 34 4 36 8 44

Nichtung Niederrhausen-Simbürg.

Abfahrt von Niederrhausen:	Ankunft in Niederrhausen:
6 11 8 36 11 58 3 51 7 33	6 37 9 2 11 47 3 47 8

Nichtung Frankfurt-Höchst-Simbürg.

Abfahrt von Frankfurt (Fahrh.):	Ankunft in Höchst:
7 20 10 43 12 18* 2 35 4 48* 6 18 10 30**	7 23 9 48 12 34 4 38 8 47

* Nur bis Höchst. ** Nur bis Niederrhausen.

Nichtung Simbürg-Höchst-Frankfurt.

Abfahrt von Simbürg:	Ankunft in Simbürg:
5 25 7 50 10 35 2 35 6 52	7 15* 9 40 1 2 4 55 8 30

* Nur von Höchst. ** Nur von Niederrhausen.

Gilwagen.

Abgang: Morgens 9 45 nach Schwalbach und Zollhaus (Personen auch nach Oden und Beben); Abends 6 nach Schwalbach und Beben.

Ankunft: Morgens 8 30 von Beben, Morgens 8 30 von Schwalbach; Abends 4 50 von Zollhaus und Schwalbach.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorf-Gesellschaft.

Abfahrten von Biebrich: Morgens 7 1/4, 9 1/4 (Schnellfahrt: „Gumboldt“ und „Friede“), 10 1/4 Uhr bis Köln; Mittags 12 1/2 Uhr bis Coblenz; Abends 5 1/4 Uhr bis Bingen; Morgens 10 1/2 und Mittags 1 1/4 Uhr bis Mannheim; Morgens 10 1/4 Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via Harwich. — Omnibus von Wiesbaden nach Biebrich 8 1/4 Uhr Morgens. — Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau bei W. Nickel, Langgasse 20. 7711

Der Schluss wegen Aufgabe meines Geschäfts erfolgt schon in einigen Monaten

und werden sämtliche Waarenvorräthe, als: **Kleiderstoffe, Haushaltungs-Artikel, Damen- und Regenmäntel, Morgenkleider und Unter-röcke, noch billiger wie bisher**, weit unter dem **Einkaufspreis verkauft**, um so rasch wie möglich mit meinem Lager zu räumen.

L. Fürth, Kirchgasse 35.

KLEINE ADOLF STEIN KLEINE
6 Burgstrasse 6, 6 Burgstrasse 6,

LEINENWAAREN & WÄSCHE-FABRIK.

Specialität: — **HEMDEN NACH MAASS** — Taillesschnitt.

FERTIGE HERREN-, DAMEN- UND KINDER-WÄSCHE — EIGENER FABRIKATION.

GROSSES TISCHZEUG-LAGER.

6321 8297

Niederlage von B. Ganz & Cie., Mainz,

Teppichen, Möbelstoffen, Gardinen

und allen zum Amentlement gehörigen Artikel,

ächte persische Teppiche und Kameeltaschen

E. L. Specht & Cie., Königl. Hoflieferanten.

8026

Frauenarbeits-Schule Wiesbaden,

Emserstrasse 34.

6521

Unterricht in allen Handarb., Zeichnen, Malen, Sprachen etc.
Beginn der neuen Kurse: 11. October. Jahresbericht etc.
näheres durch **Julie Vietor & Luise Mayer.**

Nur bevorstehenden Bedarfszeit empfehle

Cocos-Fussmatten

von 1 Mt. anfangend bis den besten Qualitäten.

H. Schweitzer,

13 Ellenbogengasse 13.

Damen- und Kinder-Garderoben werden schnell und
billig angefertigt. Damen-Costümes von 10 Mark an
Kaufstrasse 41, 2 Treppen hoch.
Auch können junge Mädchen das Kleidermachen
endlich erlernen.

6547

Den Verkauf der bestrenommirten
und altbewährten **D'pel'schen**
Singer-Nähmaschinen mit freiem
Unterricht und mehrjähriger Garantie
bei billigem Preis und leichten Zah-
lungsbedingungen besorgt

Louise Schäfer,
Bleichstrasse 11.

5745

Anfertigen von Herren- und Knaben-Anzügen, sowie
das Reinigen und Aendern besorgt schnell und billig
8228 **Joh. Hartmann, Adlerstrasse 20.**

Ankauf von getragenen Kleidern, Weißzeug und
Möbel zu dem höchsten Preis.
W. Münz, Metzgergasse 30.

102

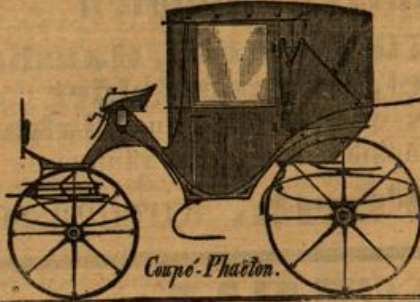


Kinderwagen.

Größte Auswahl. — Reparatur. — Miethe.
H. Schweltzer, 9280
 13 Ellenbogengasse. Ellenbogengasse 13.

Friedr. Becht's Wagenfabrik,

Carmeliterstr. 12 u.
 14, Mainz, em-
 pfiehlt ihr reich-
 haltiges Lager aller
 Arten neuer und
 gebrauchter Wagen
 u. Pferdegeschirre.
 Einspanner - Halb-
 verdecke in größter
 Auswahl. Garan-
 tie! Billigste
 Preise. (D. F. 12364.)



Kautschuck = Fußboden = Lack mit Farbe.

Zum Selbstlackiren von Fußböden und aller
 Arten Geräthe gibt es nichts Besseres als:

A. HOEXTER'S

Kautschuck = Fußboden = Farbe.

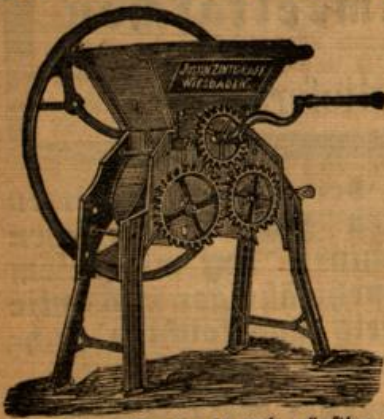
Präparirt nach dem durch
 Deutsches Reichspatent No. 9910
 gesetzlich geschützten Verfahren und anderweitigen vor-
 züglichen Methoden.

Diese Farbe trocknet sehr rasch, ist vermöge ihrer
 eigenartigen Präparation bezüglich eleganter Schönheit,
 Dauerhaftigkeit, sowie großen Deckkraft bis jetzt unüber-
 troffen. — Niederlage in Wiesbaden bei

H. J. Viehoveer, Marktstraße 23.

5208

A. Cratz, Langgasse 29.



Apfelmühlen,
 Traubenmühlen,
 Obstpressen,
 Futter-
 Schneidmaschinen,
 Schrotmühlen,
 Rüben-
 Schneidmaschinen,
 Jauchepumpen
 und
 Edert'sche eis. Pflüge
 empfiehlt 223

Justin Zintgraff,
 3 Bahnhofstraße 3.

Garantie, Probezeit und günstige Zahlungs-Bedingungen.

Verziehungs halber

7331

sind Zusammenlege-Betten, Polster-Möbel mit
 Bett-Einrichtungen billig zu verkaufen Rengasse 16, I.

20 sehr gute Fenster, 1 x 2 Mtr., 14 Stück dergleichen,
 1,15 x 2,30 Mtr., sowie Fenster verschiedener Größe billig
 zu verkaufen. Näh. im Hotel „Vier Jahreszeiten“. 8793

Amerikanische Ofen,

feinst vernickelt und auch in gewöhnlicher Ausstattung, sind
 in großer Auswahl auf Lager bei

6359 **Bimler & Jung,** Langgasse 9.

Kohlen.

Beim Herannahen des Herbstes und Winters halte ich mich
 zur Anlieferung von Kohlen für alle Feuerungsanlagen
 bestens empfohlen.

Durch günstige größere Abschlüsse mit den renommirtesten
 Rechen bin ich in den Stand gesetzt, Ofen-, Ruß- und
 Stückkohlen in ganz vorzüglichen Qualitäten zu äußerst
 billigen Preisen zu liefern.

Bei Abnahme von ganzen Waggonladungen tritt bedeutende
 Preisermäßigung ein. — Ausführliche Preis-Courants stehen
 gerne franco zu Diensten.

Wilh. Linnenkohl,

5811

15 Ellenbogengasse 15.

Kohlen

von der Vereinigungs-Gesellschaft zu Kohlscheid
 in frischen Bezügen empfiehlt billigt

Wilh. Linnenkohl,

5812

Ellenbogengasse 15.

Ruhrkohlen.

Sehr stückreiche Ofen-, sowie gewaschene Nuss-
 kohlen der besten Zechen empfiehlt

O. Wenzel, 6 Bleichstrasse 6,

8658

Lager: Nicolassstrasse, neben No. 16.

Kohlen:

Ia sehr stückreiche Ofenkohlen . à 16.50 M. } per Fuhr von
 Ia gew. Rußkohlen (größte Sorte) à 19.50 " } 20 Centnern
 franco Haus Wiesbaden bis auf Weiteres direct aus dem
 Schiffe zu beziehen.

Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **W. Bickel,**
 Langgasse 20, entgegen.

Bei Baar-Zahlung 50 Pfg. per 20 Centner Rabatt.
 Diebrich, den 1. October 1882.

99

Jos. Clouth.

Ein- und 2thür. nußbaumene und tannene Kleiderschränke,
 nußb. französische Betten, Kommoden, Console, Secre-
 täre, Spiegel- und Bücherschränke, Verticows, Wasch-
 kommoden und Nachtschränken mit und ohne Marmor,
 Spiegel, Stühle, Rohhaar- und Seegrasmatrassen,
 tannene Betten, Deckbetten und Kissen, Sophas, Garni-
 turen etc. sind sehr billig zu verkaufen Michelsberg 22 bei
H. Markloff. 5807

Einige mittelgroße, guterhaltene, transpor-
 table Herde werden zu kaufen gesucht. Näh.
 in der Expedition d. Bl. 8726

Ein zweithür. Kleiderschrank und ein Küchenschrank
 zu verkaufen Römerberg 32. 8174

Rohhaar-, Seegras- und Strohmatten sehr billig
 zu verkaufen bei **Chr. Gerhard,** Schwalbacherstr. 37. 6214

Geschäfts-Verlegung.

Ich zeige hiermit meinen geehrten Kunden, Nachbarschaft und dem hiesigen Publikum ergebenst an, daß ich mein Geschäft von Mauritiusplatz 6 nach **Ecke der kleinen Webergasse 1** verlegt habe. Um geneigten Zuspruch bittet

Hochachtungsvoll
8716 **Wilhelm Knapp, Bürstenfabrikant.**

**Thee**

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen Preisen bei

Eduard Krah,
76 **Marktstraße 6 („zum Chinesen“).** 5604

Wiesbadener Kaffee-Brennerei
vermittelt Maschinenbetrieb
von

A. H. Linnenkohl

(15 Ellenbogengasse 15)

empfehlte in vorzüglichster Güte:

Gebrannten Kaffee

von 90 Pf. das Pfund an, mit je 10 Pf. aufwärtssteigend, bis zu den hochfeinsten Qualitäten von **Mk. 1.90.**

Rohe Kaffee's

in schönster und größter Auswahl.

Bei größerer Abnahme entsprechende Preisermäßigung.

C. H. Schmittus, Rheinstraße 50. 4713
Alten Marsalawein per Flasche 2 Mk. 50 Pfg.

Selbstgekelterten

süßen Aepfelmost

empfehlte **C. Seel, Karlstraße. 8617**

Wachholder-Saft, ganz rein, ist das reellste Mittel, den Magen zu stärken, Appetit zu erregen und sich vor ansteckenden Krankheiten zu schützen. In Flaschen von 250 Gm. Inhalt à 45 Pfg. zu beziehen in **Wiesbaden** bei

Dahlem & Schild, Langgasse 3
(Inhaber: Louis Schild).

Beste native Anstern,
prima Astrachan-Caviar,

„ Elb-Caviar,

frischer Sendung, empfehlte

Georg Bücher, Wilhelmstraße.

Meine Eis-Abonnenten

kommen vom 1. October ab Eis nach ihrem Bedarf zu demselben Preis beziehen.

H. Wenz, Eishandlung. 8746

Für Einjährige. Ein feiner, fast neuer Artillerie-

Waffenrock und Mütze werden
abgegeben **Jahnstraße 8, II. 8855**

Bei Zahnschmerz und Mundgeruch 5776

ist **Dr. Hartung's** berühmtes **Zahn-Mundwasser** bestes Mittel, à Flacon 60 Pfg. echt in Wiesbaden bei **Dahlem & Schild** (Inh.: Louis Schild), Langg. 3.

Unentbehrlich für feine Wasche.

Brillant-Stärkeglanz

von **Franz Coblenzer in Köln.**

Dieses ausgezeichnete neue Präparat verleiht als Zusatz zur Stärke der Wäsche einen prächtigen Glanz, elastische Steife und blendende Weiße.

In Päckchen mit Gebrauchsanweisung à 25 und 50 Pfg.

Niederlagen in Wiesbaden bei:

Herrn Franz Blank.

A. Brunnenwasser.

Carl Heiser, Königl. Hoflieferant.

Ph. Reuscher.

A. Schirg, Königl. Hoflieferant.

Fr. Schleucher.

H. J. Viehoever.

Ed. Weygandt.

A. Cratz.

W. Braun.

Fr. Frick.

(M.-No. 3978.) 20

Prima Tapezierstärke per Pfd. 23 Pf.,

bei Mehrabnahme billiger,

Prima Tapezierleim,

Prima Reißstärke per Pfd. 35 Pf.,

bei 5 Pfd. à 30 Pf.,

6901

empfehlte

Gustav v. Jan, Michelsberg 22.

Polstergestelle- & Stuhlfabrik

von **L. Freeb, Mauritiusplatz 4, 5231**

empfehlte ihr reichhaltiges Lager vollständiger Garnituren, sowie einzelner Gegenstände in schwarz, Kirschbaum und zum Ueberpolstern. Rohrstühle, Sessel, Wiener Stühle etc. in großer Auswahl. Musterkarten stehen zu Diensten.

W. Thon, Stuhlfabrikant, Ellenbogen-

empfehlte sein reich assortirtes Lager in Rohr- und Strohstühlen, Lehnstühlen, Comptoir- und Ladenstühlen, Schaufelstühlen, Kinderstühlen, Kinderbetten u. s. w., echten Wiener Stühlen zu billigen Preisen. 61

Grabdenkmäler

in großer Auswahl und kunstgerechter Ausführung, wie auch Grabeinfassungen zu billigen Preisen vorrätig. Reparaturen an alten Grabsteinen werden billig und prompt besorgt. Auch werden auf Wunsch Porzellan-Figuren (auf Denkmäler anwendbar) geliefert.

W. J. Peters, Bildhauerei,

5227

Blatterstraße, zunächst der Stadt gelegen.

Trockenlegung feuchter Wände

(Patent No. 4101)

besorgt unter jeder Garantie

4590

Jac. Leber, Moritzstraße 6.

Schönes Bureau-Doppelpult mit vielen Schubladen und Schränkchen zu verkaufen. Näh. Expedition. 8795

Alle Arten Stühle werden billigst geflochten, repariert und poliert bei **Ph. Karb, Stuhlmacher, Saalgasse 30. 68**

Geschäfts-Verlegung.

Von heute an befindet sich unser

Buch- und Mode-Geschäft

im

„Hotel zum Adler“,
neben Herrn Wollweber.

M. Schaffer,

Langgasse 32, „Hotel Adler“.

8768

Wohnungswechsel.

Indem ich den verehrten Interessenten die Verlegung meiner Wohnung nach **Schwalbacherstraße 32, Parterre rechts**, hiermit ergebenst anzeige, verbinde ich damit die Bitte, auch fernerhin meine Dienste beim An- und Verkaufe von Land- und Stadthäusern, Bauplänen etc., sowie bei An- und Ablage von Capitalien in Anspruch nehmen zu wollen.

W. Halberstadt,

Agentur- und Commissions-Geschäft.

8662

Wäsche wird zu folgenden Preisen schön besorgt:
Herrenhemden 18 Pfg., **Damenhemden**,
Hosen und Jacken 9 Pfg., **Kragen** 6 Pfg., **Manschetten** 7 Pfg.
Näheres Köderallee 32, Hausthüre links. 8207

Die Seelen-Ähje.

Skizze aus dem Leben eines Einjährig-Freiwilligen.

Von A. Oscar Klausmann.

(Schluß.)

Am nächsten Morgen stand Börner vor seiner Abtheilung und instruirte im Schweize seines Angesichtes den bleibenden Wasserpoladen die leibige „Theorie des Schießens“. Wenn sein Blick aber auf Koprovolstki fiel, überließ es ihn kalt.

Die Thür des Instruktionszimmers that sich auf und herein — trat der Hauptmann. Börner durchzuckte es wie ein electrischer Schlag.

„Nicht Euch!“ schrie er, „Zweihundvierzig Polen, ein einjährig-freiwilliger Gefreiter zur Instruction!“ meldete er dem Compagnieführer.

Dieser berührte zum Dank flüchtig den rothen Mützenrand. „Instruiren Sie ruhig weiter, ich will nur einmal sehen, wie weit Sie gekommen sind.“

Börner wurde bleich vor Schreck. Der Hauptmann prüfte die Abtheilung früher, als er angedeutet, jedenfalls wollte er den jungen Instrukteur überrumpeln. Börner war so bestürzt, daß er ganz falsche Fragen stellte.

„Mensch! Seien Sie doch nicht so confus!“ rief ihm der Hauptmann zu. „Wenn Sie den Kopf verlieren, was sollen denn dann diese Panaden machen! Nehmen Sie doch Ihr Bißchen Grips zusammen; das scheint ja hier eine nette Wirthschaft zu sein!“

Börner überwand den ersten Schreck und frug drauf los.

Der Hauptmann hörte schweigend eine Zeit lang zu, dann stellte er selbst Fragen und schließlich übernahm er ganz und gar das Examinatorium. Börner stand daneben, mehr todt als lebendig. Der Hauptmann frug kreuz und quer, stellte Begleitfragen, frug absichtlich falsch und die Mannschaften geriethen ganz aus Rand und Band. Sie antworteten zwar, aber nach Börner's Ueberzeugung den hellen Unsinn. Koprovolstki schien insbesondere seinen großen Tag zu haben, er leistete in Dummheit und Vernageltsein geradezu „Gerösch“ und „Uebermenschliches“.

Der Hauptmann versuchte selbst, ihm in eindringlicher Rede den Begriff „Flugbahn“ klar zu machen, allerdings ohne jeden Erfolg.

„Ist das ein Heupferd!“ sagte er schließlich entrüstet. Dann wendete er sich zu Börner: „Lassen Sie wegtreten! Ich danke!“ Sprach's und verließ stumm das Zimmer.

Börner kürzte sich auf's Neue weiter in den Dienst — es gab Turnen und Bajonettiren — unter Aufsicht des Premier-Lieutenants, aber in seinem Kopfe wirbelte es bunt durcheinander: Wuth, Verzweiflung und Schmerz.

Apathisch hörte er es, als der Feldwebel nach Beendigung des Dienstes ihm durch seine Ordonnanz sagen ließ, „daß der Einjährig-Freiwillige

Börner sich Mittags 12 Uhr bei Parole beim Herrn Hauptmann melden solle!“

Er ging nach Hause, klebete sich in den Ordonnanz-Anzug, Helm und Seitengewehr und pünktlich stand er vor 12 Uhr auf dem Plaze vor der im Rathhause belegenen Hauptwache, allwo sich allmählich das Mytherium der „Parole-Ausgabe“ vollzog. Was ihm bevorstand — er bemühte sich nicht daran zu denken. Koprovolstki's Meldung, vielleicht eine Anzeige des Pastors und vor Allem der miserable Ausfall der Instruction, das vereinigte sich zu einem solch' wunderbaren Ensemble —

„Hi, hi!“ rief Jemand hinter Börner. Er drehte sich um und erblickte den kleinen Sohn seines Stubenwirthes.

„Ein Brief ist für Sie gekommen!“ sagte der Knabe, dann steckte er ihm einen Briefumschlag zu, dessen Adresse mit Bleistift geschrieben war, und sprang davon.

Mechanisch öffnete Börner den Brief, aber er zuckte doch zusammen, als er nur die flüchtig mit Bleistift geschriebenen Worte las: „Ich vergehe vor Bangigkeit. Komm' Dich sofort vertheidigen. Mama ist außer sich. Papa weiß noch von Nichts. Helene.“

Wenige Worte werden zur Aufklärung genügen. Helene war eine reizende achtzehnjährige Blondine, Tochter des Steuerdirectors Konrad und „halb und halb“ die Braut des Postpraktikanten.

Noch immer starrte Börner auf die mysteriösen Zeilen.

„Börner!“ rief der Hauptmann.

Der Angerufene steckte den Brief rasch in seine hintere Rocktasche und schritt stramm auf den Hauptmann zu. Vor seinen Augen flimmerte es, in seinen Ohren brauste es. Wie im Nebel sah er vor sich den Hauptmann und neben diesem den Feldwebel mit der geöffneten Brieftasche stehen. Wie aus nebelweiter Ferne hörte er auch die Stimme des Hauptmanns:

„Ich habe heute früh eine überraschende Prüfung bei Ihrer Instruktions-Abtheilung abgehalten und bin aufrichtig erfreut über das Resultat. Sie haben den Benteu recht gut das Verständniß beigebracht. Ich gebe nichts darauf, daß die Mannschaften wie die Papageien auswendig gelernte Antworten ohne Verständniß herplappern können, ich verlange das Verständniß für das, was die Leute gelernt haben. Das den Mannschaften beizubringen, ist Ihnen gelungen, recht wohl gelungen. Ich nehme Veranlassung, Ihnen meine vollste Zufriedenheit mit Ihrer Dienstführung auszusprechen. Fahren Sie so fort, sorgen Sie dafür, daß die Leute noch etwas sicherer im Formuliren der Antworten werden und wir werden uns bei der Vorinstruction vor dem Herrn Obersten Weide Ihre Ehre einlegen. Ich danke Ihnen!“

Der Hauptmann sagte grüßend an seinen Mützenrand und ging davon. „Na, ich gratulire Ihnen!“ sagte der Feldwebel. „Donnerwetter, so hat der Alte lange keinen gelobt! Nebenbei bemerkt, hat das Heupferd, der Koprovolstki, heute früh seine Meldung zurückgezogen. Na, ich gratulire Ihnen!“

Börner bedurfte einiger Zeit, ehe er sich soweit gefaßt hatte, um nach der Wohnung des Steuerdirectors zu gehen.

Der Empfang, der ihm zu Theil wurde, war sehr kühl. Helene war nicht zu sehen, die Frau Director beachtete den Besucher kaum und Director Konrad bat Börner, ihm zu einer Unterredung unter vier Augen in sein Zimmer zu folgen.

Die Frau Pastor hatte die Frau Steuerdirector auf dem Wochenmarkte früh getroffen und ihr natürlich die neueste Schändlichkeit von Börner's Dienstmädchenliebschaften mitgetheilt. Man denke an die Folgen dieser Mittheilung!

Nur kurze Zeit war Börner in dem Zimmer des Directors, als dieser in bröhnendes Gelächter ausbrach. Je gewaltiger das Lachen anschwellte, desto mehr sank die Schmerzenslast von dem hängen Herzen des weinenden Helene's.

Börner gab natürlich hüdnige, durch sein Ehrenwort bekräftigte Erklärungen, welche zur Folge hatten, daß er zu Tische behalten wurde und die Frau Director ihn um Entschuldigung bat. Helene gestand ihm, als sie einen Augenblick allein waren, daß sie nicht im Geringsten den Glauben an ihn verloren habe.

Als Börner Nachmittags halb berauscht von Glück und Seligkeit nach der Kaserne kam, traf er auf Koprovolstki. Er hielt ihn fest und schenkte ihm ein Fünfmärkstück.

Koprovolstki betrachtete erst das Geld, dann den Spender und dann sagte er treuherzig die denkwürdigen Worte:

„Können Sie jetzt immer mich hauen, Herr Einjähriges!“

(„Deutsche Besehalle“, Sonntagsbeilage zum „Berl. Tagblatt“)